Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel und Rellerwirtschaft.

Beitschrift für ben "Rheinganer Beinbau-Berein".

Organ des "Berbandes Rheingauer Naturwein-Bersteigerer" und der eingetragenen Winzer-Bereinigungen. Tel.-Adr.: Weinzeitung Destrich. Expeditionen: Oestrich im Rheingan, Marttstraße 9, Eltville im Rheingan, Gutenbergstraße 1. Fewesprocher Nr. 140. Postschafter (Main) Nr. 8924.

Erscheint: 1. u. 15. jed Mon. Bestell. bei den Postanstalion (Postzeitungsliste Nr. 6688.) u. der Expedition. Post-Bezugspreis Wit. 1.50 pro Quartal inklusive Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von Wit. 1.50 in Deutschland, Wit. 2.00 im Aust. Schriftleiter für ben fachwissenschaftlichen Teil: Dr. Paul Schufter, Eltville im Rheingau, Direktor ber Rheingauer Bingerschuse. Für ben übrigen Teil sowie Berlag und Drud: Otto Etienne, Deftrich im Rheingau. Inferate die 6-spaltige Zoile MR. 0,25. Askamen MR. 0,50. Beilagen: 5000 Exemplare MR. 20.— Angeigen-Annahme: die Expeditionen zu Selvich u. Eliville sowie alle Ann. Exped. Beierdge werden jederzeit angenommen u. honor. Einzelen. 25 Pfg.

m. 1

Deftrich im Rheingan, 1. Februar 1924.

22. Jahrgang.

Rbeingauer Weinbau-Verein.

① Aus dem Rheingau, 1. Febr. Aus Gesundheitsrücksichten hat Herr Prof. Dr. Wortsmann in Geisenheim den Borsit in der Rebens Beredlungs = Kommission niedergelegt. Aus diesem Anlaß hat der "Rheingauer Weinbaus Berein" dem um den Weinbau so hochverdienten Herrn die nachstehende Adresse überreicht:

Seiner Hochwohlgeboren Herrn Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Wortmann Geisenheim i. Rhg.

Die Rheingauer Bingerichaft, vertreten burch ben Rheingauer Beinbauverein, hat mit ben aufrichtigften Gefühlen des Bedauerns davon Rennt= nis genommen, bag bie Laft ber Jahre Gie, hochverehrter Berr Beheimrat, zwingt, Ihre fruchts bare Tätigfeit als Lehrer und Berater der Rheingauer Winger 4347 einzuschränken. Was Sie, hochverehrter & Gehetmrat, in den langen Jahren Ihre Lätigkeit als Direktor des ersten Beinbauinstitutes ber Belt in ernfter Forscherarbeit auf ben Gebieten bes Weinbaus und ber Rellerwirtschaft geleiftet haben, bas fteht nicht blos in den Jahrbuchern ber Lehranftalt, sondern auch in ben Bergen ber Rheingauer Winger, und insbesondere in den Bergen berer, bie ben Borgud hatten, Ihre Schüler gu fein, verzeichnet. Der Muffdwung, den die Sobere Lehranftalt für Dbft., Bein- und Gartenbau gu Beifenheim unter Ihrer Leitung genommen hat, die große Anzahl der Beitgemäßen und belehrenden Auffage und Schriften, Ihre belehrenden Bortrage in ben Berfamm= lungen und Ihre erfolgreichen Forscherarbeiten auf bem Bebiete ber Schadlingsbefampfung und Rebenveredlung haben Ihnen ein dauerndes Denfmal in ben Bergen ber Rheingauer Binger gefest. Unbeugiam haben Gie auf wirtichafts= politischem Bebiete die Intereffen ber Rheingauer Mingerichaft vertreten und find auf allen Rongreffen und Berfammlungen für bie berechtigten Forberungen bes gefamten beutschen Beinbaus

Genehmigen Sie dafür unsern wärmsten Dank. Möge Ihnen das Bewußtsein, stets das Beste für den Weinbau gewollt und getan zu haben, eine dauernde Quelle des Segens und des Friedens werden!

Beinbauausschuß ber Landwirtschaftstammer : gez. Roegler.

Bereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer:
gez. von Stosch.
Rheingauer Weinbauverein:
gez. Koegler.

Berr Professor Dr. Wortmann hat seinen Dant für die anerkennenden Worte in nachftebenden Beilen ausgesprochen:

Beifenheim, 19. Januar 1924. Berrn Rentmeifter Rögler, Eltville i. Rheingau.

Gehr geehrter Berr Rentmeifter !

Für die gelegentlich meines Austrittes aus dem aktiven Staatsdienste im Namen des Rheinkauer Beinbau-Bereins sowie des Beinbau-Ausschusses der Landwirtschaftskammer Wiesbaden mir gewidmeten Worte der Anerkennung und des Dankes für meine dem Weinbau im Allgemeinen und dem Rheingauer Winzer im Besons deren sowie auch der Geisenheimer Lehranstalt geleistete Arbeit gestatte ich mir Ihnen meinen aufrichtigen und tiefgesühlten Dank auszusprechen, dem ich die Bitte ansüge, denselben auch an die von Ihnen vertretenen Kreise gütigst übermitteln zu wollen.

Wenn meine auf der Grundlage strengster Pflichterfüllung geleistete Lebensarbeit für den Weindau nicht ohne Erfolg geblieben ist, so danke ich das nicht zuletzt auch dem vertrauensvollen Verständnis und der bereitwilligen Withülse, welche ich gerade in den Kreisen der Weindau treibenden Bevölkerung zu jeder Zeit gefunden habe.

Ich werde auch weiter für ihre Interessen eintreten und tätig sein soweit und solange meine Aräfte reichen.

Mit vorzüglicher Hochachtung Professor Dr. Wortmann Geheimer Regierungsrat.

Ein ahnliches Schreiben ift auch der "Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger" jugegangen.

CItville, 24. Jan. Die heute in der "Bingerschule" tagende Borftands- und Ausschuß. Sigung bes "Rheingauer Beinbauvereins" war leider nur mäßig besucht. herr Rentmeifter Rögler erftattete Bericht über ben Stand ber Rredit-Aftion für die Winger, die trop aller Bemühungen feitens bes Beinbau-Bereins gu einem positiven Resultat noch nicht führte. Es wurde eine fechsgliederige Rommiffion gewählt, die demnächst bei der Regierung von Neuem vorftellig werden foll. - Der Bilbichaben ber ben Bingern an den Jungfeldern in diesem Jahre besonders durch Safen und Fafanen zugefügt wurde, gab Beranlaffung zu längerer Besprechung und wurde beschloffen, Schritte zu unternehmen, daß die Jagdpachter für bie von dem Wild verursachten Schaben herangezogen werben follen. - Der Mitgliedsbeitrag wurde für bas Jahr 1924 auf 1 Mt. feftgefest.

* Aus dem Rheingau, 1. Febr. In Dr. 15 der "Neuen Wiesbadener Zeitung" ist ein Artitel, "Zur Reblausfrage im Rheingau", veröffentlicht, der Irrtumer, die richtig zu stellen sind, enthält. Zur Sache seien folgende Ausführungen gestattet:

Die durch die Reblausverseuchungen start bedrohten Winzer aus Hattenheim stellten dem Borsigenden des "Weindauvereins" den Antrag, bei den maßgebenden Regierungsstellen Schritte zu unternehmen, damit die Reblausbekämpfung wieder ausgenommen würde. Daraushin wurde in einer Ausschusstzung des "Rheingauer Weindauvereins" (nicht Borstandsstzung), wozu ordnungsgemäß die Bertreter sämtlicher Ortsgruppen geladen waren, am 20. Dezember v. Js. die Fragenach vorhergegangenen erläuternden Worten des Herrn Prof. Dr. Lüst ner, Geisenheim, zur Diskussion gestellt. Nach ausgiediger Auss

sprache, wobei sich wieder ergab, daß die übers wältigende Majorität für die Wiederaufnahme der Reblausbefämpfung energisch eintritt, wurde folgende Resolution angenommen!

"Die in der Bersammlung des Ausschusses des "Rheingauer Weinbauvereins" am 20. 12. 28 in der Winzerschule zu Eltville versammelten Mitglieder des Ausschussekämpfung in Hattensheim und Destrich eine schwere Bedrohung des Rheingauer Weinbaues — der Reblausherd am Steinberg ist der größte Deutschstaden, die Regierung möge unverzüglich Schritte zur Bekämpfung der Reblaus tun."

Es stimmten für die Resolution 26, dagegen 4 Ausschußmitglieder. Unter. den Abstimmenden waren 5 Vertreter von Oestrich anwesend, wovon 1 Vertreter für die Resolution und 4 dagegen stimmten. Letztere sind die 4 vorerwähnten Gegner der Resolution. Die 3 anwesenden Ehrengöste sind den Abstimmenden nicht zugezählt worden. Sie waren zur Beratung hinzugezogen und es set ihnen sur Beinsbau schon von jeher entgegengebracht haben und immer noch entgegendringen, an dieser Stelle wärmsten Dank ausgesprochen.

Bu dem oben erwähnten Artitel find folgende Berichtigungen erforderlich :

1. Aus dem Gesagten ergibt sich, daß es irrig ist, daß der größere Teil der Abstimmenden Diätenbezieher seien. (Wir bedauern, dieses Wort wiederholen zu müßen!) Unsere Ehrengäste sowohl wie der Vorstand des Weinbauvereins haben sich stets ehrenamtlich in den Dienst der Sache gestellt. Selbstverständlich sind in jeder Gemeinde Winzer zu Lotalbeobachtern ernannt und erhalten für ihre Arbeit eine kleine Vergütung. Die Bergütung ist jedoch so gering, daß die Betätigung als ehrenamtlich anzusprechen ist.

2. Die neuesten Bestimmungen des Reblausgesetzes schreiben einen Sicherheitsgürtel von 2
bis 5 m je nach Stärke der Reblausinsettion
vor und der Weinbauverein hat diese Bestimmung
stets unterstützt und besürwortet. Ein Sicherheitsgürtel von 20 m ist von dem Reserenten niemals
gesordert worden.

3. Die fragt. Resolution ift als Beschluß bes Ausschuffes bes Rheingauer Weinbauvereins bezeichnet (vergleiche oben), geht fomit volltommen in Ordnung. Außerbem hat die außerordentlich gut besuchte Beneralversammlung vom 5. 3. 22. in Unwesenheit von Bertretern ber Behörben (Landrat, Regierungsprafident, Dberprafident, eine Anzahl Reichs: und Landtagsabgeordneter, Bertreter der Biffenschaft und die führenden Manner ber angrengenben Beinbaugebiete) bie Reblausfrage eingehend behandelt und auch damals mit überwältigender Dajorität ben gleichen Beschluß gefaßt wie die Musichufpersammlung vom 20. 12. 23, so baß bie lette Magnahme nur als Erinnerung und Ergangung bes Beichlußes ber Generalversammlung angufeben ift. Im übrigen fei noch barauf bingewiesen, daß Deutschland das einzige Land in Europa ift, bas bis heute ohne Pfropfrebenbau (auf amerita-

ber zielbewußten deutschen Reblausbefämpfung und unferm Reblausgefet gu verdanten.

Ein weiterer Artitel in Dr. 22 ber "Neuen Biesbadener Beitung" entbehrt jeder Sachhaltigfeit und macht den Eindrud eines Gensations= bedürfniffes und muß, da auch der Berfaffer feinen Namen nicht angibt, von Fachleuten abgelehnt werben.

3m übrigen fei noch auf die treffliche Arbeit des herrn Beinbaudirettor Bauer, Neuftadt, verwiefen, die in allen Fachorganen Beröffentlichung gefunden hot und mit Genehmigung des Berfaffers auch in unferer Beitung bemnachft veröffentlicht werben wirb.

Der Borftand des

"Rheingauer Beinbauverei...."

Ameritanerichnittweingarten bei Privatbefigern im Rheingan.

Bon Dr. Baul Goufter, Eltville i. Rhg.

Rach langwierigen Berhandlungen mit ber fratlichen Behorde hat bie Landwirtschafts: teinmer für den Regierungsbezirt Wiesbaden bie Genehmigung gur Anlage von Ameritanerichnitts weingarten bei Privatbefigern im Frühjahre 1923 erhalten. Da die Anlagen für fleinere Bingerbetriebe in heutiger Beit gu toftspielig find, hatte man fich in erfter Linie an Die größeren Beinguter bes Rheingaues mit der Bitte um Ueberlaffung von geeigneten Grundftuden für die Ameritaners reben gewandt mit bem Erfolg, bag in richtiger Erfenntnis ber großen Reblausgefahr von Geiten ber Beingutsbefiger reichlich Belande gur Berfügung geftellt murbe. Die Ameritanerreben verlangen por allen Dingen viel Sonne und bamit die beften Beinbergslagen, frei von Friih- und Spätfröften, ba bas Solg für die fpateren Unterlagen volltommen ausgereift fein muß, um nach ber Beredlung gute Anmachsprogente zu erzielen. Diefem Berlangen murbe bei Auswahl ber betr. Grundstüde allenthalben Rechnung getragen, nur zwei Brundftude mußten unberudfichtigt bleiben, weil fie ziemlich boch gelegen den Oftwinden gu fehr ausgesett waren, fodaß eine ichlechte Ausreife des Holges fehr zu befürchten war. Doch murden an Stelle' biefer beiden für das Frühjahr 1924 geeignetere Brundftude in Ausficht genommen. Ein Weinbergsfeld, das in der Nähe des Rheines gelegen, aber volltommen hochwasserfrei, vielleicht ab und zu unter Frühfröften zu leiben bat, wurde trogbem versuchsweise mit Ameritaner bepflangt.

Da nun die Rammer nicht genügend Solg gur Anpflanzung betommen tonnte, mußten die meiften ber gur Berfügung geftellten Grundftude für das Frühjahr 1924 gurudgeftellt werden. Mur bei fechs Gutern tonnte man gur vollftandigen Pflanzung schreiten. Die größte Bahl ber Reben erhielten wir durch die preugischen Rebenveredlungsanftalten Berntaftel und Dber : Iahnftein. Außerbem hatte uns Bagern in liebenswürdiger Beife mit Ameritanerblindreben ber Rebenveredlungsanftalt Oberwinter ausgeholfen. Leiber war infolge ber feit Enbe Januar eingetretenen Bertehrsichwierigfeiten biefes Blindholg ichon gu fehr ausgetrodnet, fodag mit einem größeren Prozentfat Berluft gerechnet werden mußte. Es wurde deswegen auch nicht zur bireften Anpflanzung im freien Beinberg verwandt, sondern gunachft in der Rebfoule zu Erbach (Schloß Reinhartshaufen) eingeschult. Doch hat fich ein großer Teil diefer Reben gur vollften Bufriedenheit entwidelt, fodaß eine ziemlich erhebliche Menge Ameritanerreben für weitere Pflanzungen im Frühjahr 1924 uns gur Berfügung fteht. Ende April erhielten wir noch von der Rebveredlungsanftalt Ste'nberg (preußische Domane) eine ziemlich große Menge Burgelreben, die uns zur vollftandigen Pflangung hochwilltommen waren. Allen biefen Unftalten fei an diefer Stelle nochmals herzlichfter Dant für bie Ueberlaffung ber Reben ausgesprochen.

(Schluß folgt.)







餐fringan

* Aus dem Rheingau, 31. Jan. Die Beinberge liegen schon feit einem Monat in fo tiefem Schnee, wie man es bier felten erlebt bat. Die Arbeit in ben Weinbergen ift außer Neurodungen unmöglich; Reurodungen find aber infolge ber hohen Arbeitslöhne und ber völligen Difernte in 1923 nur febr fparlich in Angriff genommen worden. Bei Beggang des Schnees werden fich die Beinbergsarbeiten fehr häufen. Bei den Defterreicher Reben find die unreifen Spigen erfroren; bas macht jedoch für die tommende Ernte wenig aus, da die nabe bem Erdboben ftehenden Fruchtaugen im allgemeinen nicht als erfroren gu betrachten find; einige Ausnahmen mag es geben. Bei bem Ginlegen von Stoden find viele Reben infolge ihrer mehrfachen Berwundung in den Sagelichauern vorigen Jahres entzwei gebrochen, was auch bei ben tommenden Arbeiten bes Schneidens gu bemerten fein wird. - Der Weinhandel im fleinen ift immer noch ftart gehemmt. Die heimischen 1921er Beine bleiben ihres außergewöhnlichen Bertes wegen tever. Die Breife für 1922er gieben ftart an. Die 1923er, bie jest ihren erften Abftich erhalten, find zu etwa 900—1000 Goldmart per Halbstüd vertäuflich. Bei ben bevorftehenden Bein-Berfteigerungen werden fich die Forderungen der Eigner, wie bas auch früher ber Fall war,

A Sallgarten, 1. Febr. Trop der beporftehenden großen Bein-Berfteigerung, bei ber die drei vereinigten Binger-Bereine 50 Salbftud gut gepflegter 1922er Raturmeine bringen, bat fich lettere Tage auch das freihandige Geschäft außerft lebhaft geftaltet. Go wurden größere Partien 1922er bis gu 1400 Mt. per Salbftud, 1921er bis gu 7000 Mt. per Salbftud abgefest.

danach richten.

Mheinhellen.

X Mus Rheinheifen, 1. Febr. Das talte naffe Wetter halt an, wodurch die Arbeiten in den Beinbergen ruben muffen. Die Breife für Beine geben in die Sohe. Es tommt dauernd gu Abichluffen, wobei in Guntersblum für 1921er 3000-3500 G. M. per Salbiftud und für 1922er 1000 bis 1500 G. M. per Stud gezahlt werden. In Gau-Bidelheim murben für 1928er 900 G. Dit. per Stud gezahlt. Der Reue wird foeben abgeftochen und entwidelt ich als iconer brauch barer Konfummein.

* Bau=Algesheim, 30. Jan. Diefer Tage wurden bier einige Stud 1923er Beißwein abgefest und zwar zu 1000 Goldmart das Stud. Die Rachfrage nach Bein ift lebhaft, doch halten die Winger mit dem Bertauf gurud. - In Appenheim wurden einige Stud 1922er Beigwein gu 850 Goldmart und 1923er zu 900 Goldmart abgefest.

Maing, 29. Jan. Unter ftarter Beteiligung fanden die Berfteigerungen des "Wingervereins" Alsheim und ber "Bereinigten Beingutsbefiger Alsheim" hier ftatt. Es wurden bezahlt: 1922er mit 560 bis 970 Goldmart das Halbstud; 1921er mit 760 bis 3 340 Goldmart bas Biertelftud.

* Maing, 29. Jan. Beinverfteigerung ber "Bereinigung Niersteiner Winger und Weinbergsbefiger". Es erzielten die 1922er per Salbftud Mt. 1200 bis 1800 per Biertelftud Mt. 880 bis 2950; die 1921er per Biertelftud Mt. 1280 bis 2410. Gejamterlös Mt. 65 800.

marlel.

* Berntaftel, 1. Febr. Raturweinverfteis gerung ber "Bereinigung von Beingutsbefigern der Mittelmofel". Für 1922er wurden im Durchschnitt 3 220 Mt. für das Fuder erzielt. Die 1921er Beine tamen im Durchichnitt auf 9520 DRt.



Verschiedenes.



Beifenheim, 1. Febr. Dem Direttor bes Bürgerspital : Beingutes ju Burgburg Joh. Bapt. Rägler (einem geborenen Beifenheimer) wurde ber Titel "Detonomierat" verlieben.

* Erbach i. Rhg. 1. Febr. Oberreg.-Rat August Dern, ber gulett die Stelle eines Landesinspettors für Beinbau in Burgburg innehatte, ift auf eigenes Ansuchen in den Ruheftand getreten.

Abichaffung ber Rellerton. trolle? Dem Rellertontrolleur fur die Begirte Brandenburg, Oftpreugen, Bommern und ber Grengmart, Bofen und Beftpreußen ift gefündigt worden. Much die Bundesftaaten find aufgeforbert worden, fich zu außern, ob fie die Rellertontrolle aus Sparfamteitsgrunden fallen laffen und diefe Tätigfeit der allgemeinen Rahrungsmittelfontrolle unterftellen wollen. Es ware im allgemeinen Intereffe fehr zu bedauern, wenn etwa auch in den Beinbangebieten die Rellertontrolle eingeftellt wurde, damit ware jum Schaden bes Beinbaues der Schmiererei wieder Tur und Tor geöffnet!

* (Beinbauverein des Rheinischen Wingerverbandes, Canaruppe Boppard.) Sier fand eine ftart befucht. tverfammlung ftatt: Rach bem Geschäftsberi. wurden 440 Benter Buder, 10 Bentner Schwe, I, 4 Bentner Rupfervitriol und 3 Bentner Baft bezogen. In biejem Bahre follen wieder Runftbunger und fonftige Bedarfsgegenftande bezogen werben. Ueber Steuerfragen murbe ebenfalls referiert.

Meinsmerlteigerungen.

8. Febr. Mainz: Winzergenoffenschaft Alsheim: 15
Stüd und 24 Halbstüd 1922er,
14. Febr. Grünstadt, Bfalz.: 68,000 Liter 1921er, 22er,
2Ber Rot- und Beißweine, 1700 Flaschen 1921er

14. Febr. Eltville im Rheingau: Bereinigung Rheingauer Beingutsbesitzer: "Hotel Reisenbach" in Eltville 49 Halbstäd 1922er, 1 Halbstäd 1920er, 17 Biertelstäd 1921er. Probetag 7. Febr., "Hotel

Reisenbach", Eltville.

15. Febr. Mittelheim i. Rheing.: Bereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer: "Saalbau Ruthmann":

1 Halbstück 1928, 49 Halbstück 1922er, 1 Halb- und 36 Biertelstück 1921er, 5 Biertelstück und 500 Fl.

1920er. Probetag: 7. Februar, "Hotel Reisenbach"

19. Febr. Hallgarten i. Rheing.: Bereinigte Winzer-Bereine von Hallgarten: 50 Halbstiff 1922er. 20. Febr. Eltville i. Rheing.: Berband Rheingauer Naturwein-Bersteigerer: 9 Halb- und 1 Viertelstiff 1923er, 60 Halb- und 10 Viertelstiff 1922er und 1 Viertelstiff 1921er.

. Sederichfamen vermag im Boben feine Reim. fähigteit viele Jahre zu bewahren. Da bas rergangene Jahr ein richtiges Bederichjahr war, ift gu befürchten, daß dieses lästige überaus schabliche Unfraut in ben tommenden Jahren wieder recht häufig auftreten wirb. Beberich tann faft reftlos vernichtet werben, wenn feingemahlener Kainit (Sondermarte) an einem Tag, an welchem ichones fonniges Wetter erwartet werben fann, auf tau- ober regennaffe Pflangen ausgestreut wirb. Die Seberichpflangden burfen aber nicht gu alt fein, wenn eine volle Wirfung erzielt werden foll, baber verfaume fein Landwirt, fich eine entsprechenbe Menge biefes Unfrauttöters - je Morgen genugen 4 Bentner auf Borrat legen, um ben feingemahlenen Rainit fofort bereit gu haben.

Brieftaften ber Rebattion.

Serrn R. in D. "Rurtatol" toftet augenblidlich 45 Bolbmart per 100 Rilo.

Schriftleitung: Otto Ettenne, Deftrich am Rhein.

liefert die Druckerei der "Rheingauer Weinzeitung."

Berichiebene Berichte mußten wegen Mangel an Raum für bie nachfte Rummer gurad geftellt werben!

Erste Mainzer Metallkapselfabrik Franz Zahn, Mainz



Wallaustrasse 59

Fabrik und Lager sämtlicher Kellereimaschinen und Kellereiartikel Grösstes Geschäft dieser Art Telefon Nr. 704

empfiehlt als Spezialitäten durch über Sjähr. praktisch gemachte Erfahrungen: Flaschenkapseln in den feinsten und modernsten Ausführungen, Flaschensiegellack (in allen feurigen Farben) und kaltflüssigen Flaschenlack zum Abdichten der Korken gegen Kellerschimmel und Korkwurm, neueste Weinpumpen und Ia. Weinschlauch, Flaschen-Verkork- und Entkorkmaschlaen, Kapselmaschinen, Flaschen-Spül-Maschinen, Filtriersparate aller Art, Ia. Asbest für Sack-Cylinder-,Riesen- u. Kometfilter. Ia. Filtriersäcke u. Hefenpressäcke, Filtrierkohle u. Entfärbungskohle, Casein, echte Sallansky-Hausenblase, Gelatine Osteocolle". Gelatine "Laine" weiss. Blätter-Gelatine, Wein-u. Champagner-Tannin Mark. "Merk", Etikeitenleim, Ia. Stearinkellerlichter, arsenikfreien Schwefelspahn, Ia. Flaschenpapier, In. Strobälsen, Fassbleche, Spundlappen, Querschelben, Fasskitt etc. etc. Telegr.-Adr.: Kapselfabrik

überraschte auch 1923 durch seine glänzenden Eriolge im Kampfe gegen Peronospora und Oidinm

Bing, sparsam, bequem Took Man verlange Prospekt von

HORST & Co., BINGEN a. Rb. Branchekundige Firmen zum Verkauf überall gesucht.

* * * * * * * * * * * * * * * * *

Weinlagerfässer, Stückfässer Fuderfässer, Halbstücke Viertelstücke, Transportfäss.

in allen Grössen, liefert prompt und preiswert

Wagner & Karolus A.-G., Mainz Fassfabriken u. Grosshandlung.

Walpodenstr. 20. Telefon 4347 - Tel.-Adr. Fasskarolus.



Name allein ist Schall und Rauch! Nur Qualität

setzt sich durch! Auf dieser beruht der stark steigende Consum nuserer



Asbeste!

Claritwerk G. m. b. H., Kreuznach.

Fabrik erstklassiger moderner Kellerei-Maschinen, Filter, Filtermasse, Pumpen Armaturen -- Asbestwerk.

Johann Holschier,

Wein-Einkauf,

Geisenheim im Rheingau. Telefon: Amt Rüdesheim Nr. 253.

Inserate "Rheingauer Beinzeitung den beften Erfolg!



Ich bin erfreut — weil Sie erkennen,

dass Ihnen die kurzentschlo-sene Anschaffung der "Diplomat - Klein - Schreibmaschine" die im Verhältnis zu ihrer unvergleichlich niederen Preisstellung von keinem zweiten Fabrikat anBrauch-barkeit, Stabilität und Vollendung überflügelt werden

Selbstverständlichkeit einleuchtet!

Warum hat sich nun der Interessent sinngemäss für unser Spezialfabrikat zu entscheiden? Hören Sie die Vorzüge unserer "Diplomat"! Tadellose Sichtschrift. Ruhiger Anschlag, Schreibschnelligkeit. Aeusserst gefällige Form. Austauschbares Typensystem für alle Kultursprachen und Schriftarten. Normalbreiter Wagen, Kolonnensteller usw. Die bestausgerüstete, billigste und dabei zweckmässigste Kleinschreibmaschine hoher Dauerhaftigkeit!

Preis incl. eichenem Verschlusskasten nur Geldmark 50.—Zahlung auch in 2 Raten gestattet.

Zahiung auch in 2 Raten gestattet.

Versand erfolgt gegen Voreinsendung des Betrages (was am vorteilhaftesten auf unser Postscheckkonto 14672 Amt Stuttgart geschieht) vollständig spesenfrei, d. h. Fracht und Verpackung zu unseren Lästen. Prospekte und Schriftproben stehen bereitwilligst zu Diensten!

Blausiegel, G. m. b. H., Stuttgart Spezial-Fabrikation von Klein-Schreibmaschinen Bismarckstrasse 48 :. Fernsprecher 5213

Bedienen Sie sich nachstehenden Bestellscheines

Bestellschein.

ersuchen um Lieferung von:

"Diplomat"-Kleinschreibmaschine

zum angebotenen Preise von Goldmark 50,-Der Betrag liegt bei — ist auf Ihr Postscheck-Konto 14672 Amt Stuttgart einbezahlt.

Wohnort:..

Strasse:

Rheing. Watg.

Hydraul, Wein- und Obstpressen in allen Grössen.



Spindelpressen mit ausfahrb. Korb. Neuheit:

Hyd. Kleinkelter m. 1 ausfahrb. Korb von 200-300 Liter Inhalt. Sehr stabile Bauart.

Press-Pumpen. Obst-Mühlen.

Bergmüller & Co., Pressenhauanstalt. Vaihingen a. d. Fild.-Stuttgart.

gefennzeichnet als weißer ober ichwarzer Bruch werben glanggeichont begw. entfarbt burch

horst's Carbo-Cafein-Cyanid-Schönung

(unter Benugung Des D. R. Patents 367 427) Man berlange Brofpett.

Caboratorium J. h. Horst, Bingen a. Rh. Beeidigter Sandels-Chemiter Spestal-Inftitut für Weinchemie und Wein-

Tel 131 behandlung. Sefen-Reinzucht. Tel. 181

Seftstroh für Weinberge fertig zum Gebrauch liefert jedes Quantum bei fofortiger Beftellung 3u 7 Golbmart per 3t.

Ruhbung, Gertweiben, Runftbunger fowie alle Sorten Stroh in Baggonlabg.

ebenfo la. Qualitäts:

Beinrich Blafer, Hattenheim i. Rhg.
Telefon Amt Deftrich
Rr. 29

Druckerei und Verlag der Rheingauer Weinzeitung

Oestrich a. Rh. liefert Drucksachen aller Art schnell gut und billig.

Massynauflagen in kerzester Zeit.

Für den Frachtbriefdruck babnamtlich kenzess

Vom Guten das Befte! KLEBSTOFFE

Hand-und Maschinen-Etikettierung. enorm klebkräftig und ergiebig.

PFEIFFER&D'SCHWANDNER LUDWIGSHAFEN

Vertreter: Ulrich Berlin, Wiesbaden Fernspr. 6241. Kais. Friedr. Rg. 76.

Rheinische Volksbank Geisenheim.

Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte

Annahmev. Spareinlagen v. Jedermann

(Günstigste Verzinsung.)

Eröffnung laufender Rechnungen und

Scheck-Konten.

Auskünfte jederzeit bereitwilligst.

Filiale in Rüdesheim.

Geschäftsstellen in Oestrich u. Hallgarten.

Frauen!

beftellen bei Stodungen und Regel-Störungen meine unübertroffenen ichnell wirtenben Original-Mittel. 3ch übertreibe nicht, fonbern belfe taglich gablreichen Frauen. Schreiben Gie mir vertrauens. voll, wie lange Sie flagen und ich will auch Ihnen helfen. Rur bann tonnen Gie Ihres Lebens wieber froh und gludlich fein. Erfolge auch in alteren hoffnungslofen Fallen ichon in 2 Stunben ober am nachften Tage gemelbet, welches 1000te Dantfcreiben begeugen. Behördlich geprüft und gum Berfauf freigegeben. Nur erstlassige Spezialmittel Keine organ. Beränderungen. Ohne Berufsstörg. Unschädel., wofür reek Garantie.

Berfand ftreng reell und bisfret per Rachnahme.

Frau Ragel, Hamburg 721, Bartelsfir. 81 III.

Weinverfteigerung.

freitag, ben 8. februar b. 3vs., läßt bie Winzergenollenschaft e. G. m. u. B. gn Allsheim

ca. 14 ganze u. 24 Halbstüd 1922er Alsheimer Beine

ber befferen u. beften Lagen im Gaale ber Stadt INains in Mains, Gr. Bleiche 4 verfteigern.

Poobetage für die Herren Kommisstonare und Interessenten am 18. Januar in Mainz, Stadt Mainz und am 22. Januar in Alsheim, sowie am Tage der Lersteigerung 8. Februar, vor der Ber-steigerung von vormittags 9—11 Uhr. Listen können an ben Brobetagen in Empfang genommen werben.

Marichall, Direttor.

Weinversteigerung.

Dennerstag, den 14. Februar, vorm. 11 Uhr, im Saalbau der Jakobslust zu Grünstadt kommen zum Ausgebot: Von Mitgliedern des

Grünstadter Weinmarkt-,

Vereinigung zur Förderung des Qualitätsweinbaues, E.V. 68 000 Liter 21er, 22er u. 23er Unterhaardter Rot- und Weissweine, sowie 1700 Flaschen 21er Weissweine, von Mitgliedern der

Zellerthaler Winzervereinigung E. V. 8000 Liter 22er Zellerthaler Weissweine, sowie 550 Flaschen 21er Weissweine.

Probetage: Donnerstag, den 31. Januar und am Versteigerungstage, jeweils in der Jakobslust zu Grünstadt.

Weitere Auskunft, Listen und Eintrittskarten durch Herrn Rechtskonsulent Dinges in Grünstadt (Fernsbrecher Nr. 85).

Haturwein - Vertteigerung

gu Sallgarten im Rheingan.

Dienstag, ben 19. Februar 1924, mittags 12 Uhr verfteigern bie

Bereinigten Winger-Bereine von Sallgarten

(Winger-Berein G. G., Binger-Genoffenicaft E. G. und Bereinigte Beingutsbefiger G. G.) gemeinfam im Gaale des Binger-Bereins

50 Arn. 1922er Sallgartener Haturmeine. Bornehmlich Rieslinggewächse, entstammen die Weine

befferen und beften Lagen ber Gemartung. Probetag für die Serren Intereffenten am Mitt.

woch, den 6. Februar, fowie am Tage ber Berfteigerung vormittags im Berfteigerungsfaale.

Haturwein-Verfteigerung

gu Eltville im Rheingau.

littwoch, ben 20. februar 1924, vormittags 111/4 c, im Caale bes Berrn Boltgen, Bahnhofs-Sotel, Genenüber des Bahnhofs Eltville, bringt der

Verband Rheingauer Naturwein - Versteigerer 9/2 und 1/4 Stud 1923er, 52/2 und 11/4 Stud 1922er und 1/4 Stud 1921er Binfeler, Deftricher, Sallgartener, Sattenheimer, Erbacher, Riedricher, Rendorfer

und Rauenthaler Ratur-Weine gur Berfteigerung.

Probetag für die Berren Intereffenten am 28itt. woch, ben 6. gebenar, im "Bahnhofs Sotel" gu Eltville, fowie am Berfteigerungstag vormittags im Berfteigerungsfaale. Liften und Raberes burch bie

Beichäftsftelle bes Berbandes: Otto Ettenne Deftrich i. Rhg. Telefon Dr. 140.

Weintransporte

nach dem

Oper-, Mittel und Niederrhein

bei Schiffsverladungen gegen die Bahn bedeutend billiger,

mehr als 50% Frachtersparais durch Vermittlung der Firma

200b BURG

ELTVILLE am Rhein.

Fernaprecker Nr. 12

Versicherung gegen Mißernien

möftn mil gngan fontnoriblall filmon ini la vafar zin Jof Linfaring ninna Dorgan

Praktische Versuche haben bewiesen, daß sich

eine Kalidungung selbst bei ungunstiger Witterung noch gut bezahlt macht!

Kostenlose Ratschläge zur richtigen Dängung erteilt:.

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle d. Deutschen Kalisyndikats G.m.b.H., Darmstadt, Elisabethenstr. 8



Eierkognak-Mischapparat.

Seitz-Werke

G. m. b. H.

BA BOOMEZHEZHEZH CER.

Kreuznacher Maschinenfabrik Filter- und Asbestwerke.

Destillier - Apparate

für jeden Sonderzweck und bis zu den grössten Leistungen

Ganze Brennerei-Einrichtungen Filter - Pumpen Flaschenspülmaschinen.

Verband Deutscher Naturwein-Versteigerer.

Wein-Versteigerungen im Rheingau.

Am 14. und 15. Februar 1924 bringen die Mitglieder der

Vereinigung

Rheingauer Weingutbesitzer e. V ca. 100 Halbstück 1922er, 65/4 Stück 20er u. 21er sowie 500 Flaschen

1920er Weissweine darunter hervorragende Edelgewächse aus

den ersten Rheingauer Gütern zur Versteigerung Probetag: Donnerstag, den 7. Februar 1924 im "Hotel Reisenbach" in Eltville am Rhein Interessenten erfahren Näheres durch ihre Kommissionäre sowie durch den Geschäfts-

führer Eduard Salgendorff in Eltville, Fernsprecher 284. Rheingauerstrasse 31.

Vorläufige Anzeige.

Die Freiherrlich Seul zu Herrnsheim'sche Weingutsverwaltung Rierstein am Rhein, bringt am Donnerstag, ben 27. Märg 1924,

20 Biertelftud 1921er, 14 Salbftud 1922er Raturmeine,

eigenen Wachstums aus besseren und allerbesten Lagen Riersteins, worunter hochseine Auslesen, zur Bersteigerung. Alles Nähere später.

Kupferpräparat

Kurtakol

Einfachste, billigste und beste

Peronospora - Bekämpfung

Dr. Kurt Albert, Chem. Fabrik Düsseldorf, Herderstr. 9

Abeingauer Apfelwein,

2 Halbstüd, 311 verkaufen.

Befl. Anfragen unter R. A. 117 an bie Expeb.

Kupfervitriol

das bewährte Mittel zur

Bekämpfung der Rebkrankheiten

Wir liefern

verzügliches Fabrikat zu billigsten Tagespreisen ab unserem Lager Frankfurt a. M., Mainz, Lörrach (Baden)

Dr. Mann & Co. A.-G., Chem. Fabrik Frankfurt a. M., Staufenstr. 32

> Telegr.: Doktormannco. Telefon: Taunus 387, 3762, 5520.

> > Silesia-Grün

Verstäubungsmittel "Silesia" Heu- und

Alleinige Hersteller: Güttler-Schärfe-Werke G. m. b. H.

chemisch-metallurgische-Werke, Reichenstein (Schles.)

Gut eingeführte Yertreter für Rheingau gesucht.

1921er Rheingauer Areszenz-Weine,

faß. und flafdenweise jebesQuantum - gu taufen gefucht.

Angebote unter 92. 203 118 an ben Berlag biefer Big. zu richten.

Haus i. Rheingan, Meuban,

mit großem Reller, ca 85—40 Salbstüd haltend, sofort unter gunstigen Bebingungen gu verfaufen und gu begieben.

Beff. Offerten unter M. biefer Beitung erbeten.

Geifen. u. Schuherem. Fabritation im Saufe

richten wir ein. Dauernde und fichere Exifteng, besondere Raume nicht nötig.

Must. toftenl. Rudp. erm. Chemifche Fabrit Seinrich u. Müntner Beig-Anlsborf.

Rhein. Balbftuk. Viertelftuck, kleine Verlandfäller

Rüferei Altmeier, Bingerbrud a. Rhein.

Sauerwurm.

Offeriere :

Weinbergspfähle tyanif., rund und geschnitten,

Stidel, tyantf. 1,50 m, 1,60 m und 1,75 m lang. v. 25—300 Ltr., fowie

Bolgreife. Bg. Jof. Friedrich, Deftrich im Rheingan

70 Telefon 70.

Ein wichtiger

Punkt

ift es, bağ unsere Mitglie-ber und Leser bei ihren Anfragen, Käufen, Bestell-ungen usw. in erster Linie unser Inserenten berud. fichtigen und flets auf die Rheingauer Weinzeitung fich berufen.

Lokal-Amzeiger



Erscheint breimal wöchentlich: Dienslags, Donnerstags, Samot. — Bezugopreis einschlich Cedgerlohn monatlich I.— Mb. — Beschöftsflede: Geisenbeim, Behiffraße f. — Fernsprecher Amt Babesheim Dr. 745. — Degesmäßige Beilagen: "Arbeiter und Dation", "Wocheneude", "Die Fran und ihre Weit", "Wendstunde". — Dichterscheinen einzelner Unmmeru infolge böherer Semalt, beberechtigt den Bezieher nicht zur Edrzung des Bezugspreises oder zum Anspruch auf Aleferung.



fluzeigenpreis: Die 6-gespaltene mm Seile 5 Dfg., für geschäftliche fluzeigen bei mindesteus 6 fin zeigen innerhalb einen Jahres 3,5 Dfg., Deblamezeile 15 Dfg. — Dachläse nach Preisliste. — Beiagengebühr unch Preisliste. Schlaß der fluzeigen-flunahme: fin Erschennugsiage vorm. 10 lihr Jür unverlangt einlanfende Mannsbripte wied unch dei Rüchporto beine Berantwortung übernommen.
Bewährter Rabatt fällt dei Bondursen oder Swangsvergleichen fort. — Berichlaftand Rüchesheim-



Amtl. Anzeigeblatt für die Kheingau-Gemeinden

Asmannshausen – Geisenheim – Johannisberg

Mr. 64

Dienstag

Geifenheim, ben 28. Dai 1935

32. Jahrgang

Für eilige Lefer

:-: Bel den Candes. und Bezirtsvertretungswahlen in ber Tichechoflowatei ift wiederum der überwältigende Wahlfieg der Sudetendeutschen Partei das hauptmertmal. hatte sie bei den Parlamentswahlen durchschnittlich zwei Drittel aller deutschen Stimmen erreicht, so nähert sich dieses Berhältnis seht einer Dreiviertelmehrheit.

:-: "Daily Telegraph" meldet, daß die Rede hitlers voraussichtlich als Weisbuch in England veröffentlicht wird.

:-: Ministerpräsident General Göring begab sich nach Schloß Branja bei Sosia, wo König Boris ihn und seine Gattin, Reichsminister Kerrl und Gattin sowie die Damen und Herren der Begleitung zu einem Frühstud geladen hatte.

:-: Unter der Ueberschrift "hitler zeigt Europa den Weg" seht fich der ehemalige Schahfanzler Snowden in der "Sundan Dispatch" für eine enge Jusammenarbeit zwischen Brofibritannien und dem neuen Deutschland ein.

:-: Der französische Kabinettsrat beschäftigte sich Monlag mittag über drei Stunden mit der Lage der Währung und des Schahamtes. Es wurde der Wortlaut eines Programms sestgelegt, das der Regierung ausgedehnte Jinanzund Wirtschaftsvollmachten gibt.

"Bifler zeigt Europa den Beg"

Snowden, Clond George und Muffolini jur Juhrerrede.

Unter ber Ueberschrift "Sitler zeigt Europa ben Beg" veröffentlicht ber ehemalige sozialistische Schahkanzler Snowden in der "Sundan Dispatch" einen aussührlichen Artitel, in dem es u. a. heißt:

"Hitlers große Rede hat die europäische Lage umgewandelt. Sie wird sich wahrscheinlich als der größte
Beitrag erweisen, der seit dem Krieg im Interesse der
europäischen Sicherheit und des Friedens geleistet worden
ist. Es ist unvorteilhaft, daß sich die Staatsmänner Europas
solange eingebildet haben, daß das größte Land Mitteleuropas für alle Zeiten eine Stellung erniedrigender Inferiorität erdulden werde. Deutschland war solange eine Drohung für den europäischen Frieden, wie es unter den
ihm aufgezwungenenlungerechtigkeiten litt. Ein freies und
gleichberechtigtes Deutschland hat keine Ursache, zu den Wassen zu greisen. Die Erkenntnis dieser Tatsache ist die Sicherheit, die Deutschland seinen Rachbarn geben kann. Hat
Deutschland die Gleichberechtigung im Rat der Nationen,
dann gibt es in Europa kein Land, des mehr am
Frieden interessiert ist, als Deutschland. Deutschland osnötigt alle seine Hilfsquellen zur Wiederherstellung seines
Wirtschaftslebens.

Es ist natürlich leicht," so fährt Snowden fort, nachbem er die wichtigsten Borschläge Hitlers aufgezählt hat, "die Erklärungen des deutschen Kanzlers als unaufrichtig abzutun. Aber die verbrecherischen Feinde des Friedens sind diesenigen, die jeder echten und aufrichtigen Bemühung, zur Regelung der ernsten europäischen Schwierigkeiten beizutragen, mit Argwohn gegenüberstehen. Was Hitler auch sonst sein mag, er ist nicht der Mann, der sich diplomatischer Ausstückte bedient, um seine wahren Absichten zu verbergen; er ist ein einsacher, vom Idealismus inspirierter Mann, der durch seine Ausschlächte Bolt gewonnen hat. Seine Rede nuß als eine freimütige und ehrliche Darlegung der deutschen Politik angenommen werden. Es würde für Europa ein verheerendes Unglückte aufnehmen.

Die beutschen Borichlage enthalten nichts, wogegen irgendeine Macht Einwände erheben tönnte, im Gegenteil sind die Mächte durch ihre in der Bergangenheit abgegebenen Erklärungen auf sie sestgelegt. Die Aufrichtigkeit der beutschen Borichlage kann schnell auf die Brobe gestellt werden, und es sollte hierzu keine Zeit versoren werden. Die losortige Einverufung einer internationalen Ronferenz zur Erörterung der durch hitlers Rede gesichaffenen Lage ist unumgänglich. Sollten unglücklicherweise die anderen Mächte ihre Mitarbeit ablehnen, so sollte Großbritannien allein handeln. Die Zusammenarbeit zwischen Broßbritannien und einem mächtigen Deutschland würde den ganzen Lauf der europäischen Dipsomatie ändern."

Auch der frühere englische Ministerpräsident Llond George benutzt die Gelegenheit der Führerrede, um in einem in der "Sundan Bictorial" veröffentlichten Artikel nach einer längeren Zeit des Schweigens wieder einmal zu Fragen der internationalen Politik Stellung zu nehmen. Richt vergeblich, so schreibt der große Politiker, habe die Welt auf die Rede Hitlers gewartet. Hitler habe nicht nur eine große Rede gehalten, sondern auch eine mustige und eines Staatsmannes würdige Führung übernommen. In der Tat sei hitler bereit, Großbritannien ganz oder auf halbem Wege in allen Fragen entgegenzutommen, zu denen auch englischerseits bereits Stellung genommen worden sei.

Konferenzabsichten Englands

Die Rebe Abolf Sitlers als britifches Beifbuch?

Condon, 27. Mai.

Der diplomatische Mitarbeiter des "Daily Telegraph" meldet, daß die Rede Hitlers voraussichtlich als Weißbuch veröffentlicht werden wird. Englische Abgeordnete, die den vollen Text prüften, seien der Ansicht, daß sie auf amtlichem Wege im Parlament in Umlauf geseht werden muffe.

Der diplomatische Korrespondent der "Sundan Times" schreibt in diesem Zusammenhang, angesichts der Tatsache, daß die Rede möglicherweise die Tagesordnung für eine höch st bedeutsame internationale Konferenz abgeben tönne, werde in London eine völlige Klarstellung der Rede als höchst wünschenswert angesehen.

Wie "Dailn Telegraph" weiter berichtet, wird sich die en glische Regierung in nächster Zeit mit den Berhandlungen befassen, die sich aus den Erklärungen Hitlers ergeben. Die englischen Minister beschäftigen sich mit dem ganzen Gebiet der

Möglichfeiten für neue Befprechungen

zwischen den Regierungen. England habe den Wunsch, daß die Berhandlungen für einen westeuropäischen Luftpatt sosort eröffnet werden. Man sei der Ansicht, daß der Abschluß der russisch-französischen und russischendschollowatischen Unterstützungspatte die srüheren Einwendungen gegen eine Abtrennung des Lustpattes von den anderen Teilen des Londoner Prototolls hinfällig gemacht habe. Italien habe seine Justimmung zu diesem Kurs in Aussicht gestellt. Frankreich sei ebenfalls dazu ausgesordertungen Korrespondent des "Observer", hat Hitlers Rede zweisellos

in allen Kreifen Englands eine freundliche Aufnahme gefunden.

Während man alles tue, um von der Rede den bestmöglichen Gebrauch zu machen, sei man in London in gleicher Beise bemüht, von vornherein Misverständnisse, die später Unseil anrichten könnten, zu vermeiden. In erster Linie werde die britische Regierung daher sestzustellen versuchen, inwieweit die deutsche Regierung zur Biederauf nahme von Berhand lungen über die Berminderung und Begrenzung der Rüstungen bereit sei. Eine zweite Frage saute, was Deutschland mit seinem Angebot meine, einzelne Alle Berpflichtungen zu sofalissieren, sofern diese Berpflichtungen auch von den sibrigen Staaten beachtet würden. In der Frage der

territorialen Integrität

habe Hitler erklärt, daß Deutschland weder die Absicht noch ben Willen habe, sich in die inneren Angelegenheiten Desterreichs einzumischen. Da die österreichische Unabhängigteit in London als eine der europäischen Kardinalfragen angesehen werde, sei es notwendig, die deutsche Politik in biesem Punkte kennenzulernen.

:-: In Riel fand unter Teilnahme von über 60 000 SU-, SS- und NSAR-Männern und vieler taufend Berfreter der BO, 63 und des Arbeitsdienstes ein Nordmarktreffen statt, bei dem Stabschef Lute eine Rede hielt.

In der Regierungserflarung, die Duffolint am Samstag in ber italienifden Rammer verlas, tam er auch auf die "lebhaft ermartete Rebe bes beutichen Reichstang. lers" zu fprechen. Die 13 Buntte Sitlers, fo fagte er, tonnten en bloc weber angenommen, noch abgelehnt werden. Die Methode, fie zu tfaren und fie zu vertiefen fei vorzuziehen. Es fei nicht ausgeschloffen, daß die Diplomatie fich diefer Aufgabe in ben nächsten Bochen unterziehen werbe. Bas bie beutsch-italienischen Beziehungen betreffe, to set es rich-tig, baß sie burch eine einzige Frage belaftet feien, nämlich bie öfterreichische Frage. Diese Frage fei indeffen pon grundlegender Bedeutung. In diesem Busammenhang fei es nicht ungwedmäßig, jenen einige Borte gu midmen, Die Stalien wie verfteinert am Brenner feben machten, um es in jeder Richtung in feiner Bewegungsfreiheit gu behindern. Much in Diefem Bufammenhang muffe ein- für allemal in der bestimmteften Beife ertlart werden, bag bas Broblem ber öfterreichiichen Unabhangigfeit ein öfterreichi. ches und ein europäisches Broblem fei und als europäiches Broblem wiederum gang befonders, aber nicht aus. ichlieglich ein italienisches Problem. Die in Strefa erreichte Solidaritat fei eine beständige und auf allen Bebieten mirt. fame Solidarität. Mit ihr fei eine politifche Aftion großen Stils möglich, burch bie bie Saupthinterniffe gegen ein friedliches Bufammenleben in Europa übermunden merden tonnen, eine Rotwendigfeit, die fich für den Beftand und bie Bufunft bes europäischen Kontinents als immer bringlicher ermeife.

Hinfichtlich der Donaukonferenz sagte Mussolini noch besonders, daß Italien die Absicht habe, Deutschland zu dieser Konferenz einzuladen und es über die einzelnen Phasen der Borbereitung auf dem Laufenden zu halten. Anleihen auf eigene Fauff

Die Korruption in Sowjefrufland.

Mostau, 27. Mai.

Wie amtlich gemeldet wird, find auf dem ganzen Gebiet ber Sowjetunion große Unregelmäßigkeiten bei der Herausgabe von Anleihen und gröblichste Uebertretung des Aneihegesehes sestgestellt worden. Die Kommission für Parteinnd Staatskontrolle hat daraushin allen Parteistellen und Staatsbehörden einen strengen Besehl zur Kenntnis gebracht, der starte Maßregelungen der Suldigen ankündigt.

In dem Besehl heiht es u. a., das auf Grund des bei ben Kontrollorganen eingegangenen Materials in vielen Städten der Sowjetunion die örtlichen Behörden versucht bätten, eigenmächtig gesehwidrige Anleihen auszulegen und die jeht im Gang besindliche große Sowjetanleihe zu sachotieren.

Reuer Gieg der Gudetendeutschen

Tichechifche Entdedungen und Erfennfniffe.

Prag, 27. Mai.

Nach den amflichen Ergebnissen der Landes- und Bezirtsvertretungswahlen in der Tschechoslowatei ist wiederum, wie bei den Parlamentswahlen, das Hauptmerkmal der siberwältigende Wahlsieg der Sudetendeutschen Parsei, die in Böhmen und Mähren.

Der Zu ammenbruch ber beutschen Regierungsparteien, ber Sozialdemokraten und bes Bundes ber Landwirte, hat sich vervollständigt. Sie haben gegenüber demt letzten Sonntag mehr als ein Fünftel ihrer Stimmen verloren. Auch die beutschen Christlichsozialen, die dem ehemaligen reichsdeutschen Zentrum gleichzusehen sind, haben einen neuerlichen Rückgang, besonders in Mähren, aufzuweisen.

Die Subentenbeutsche Partei ist mit 318 000 Stimmen die stärt ste Partei in der Landesvertretung von Mäher en geworden. Bon den deutschen Stimmen in Böhmen erhielt die Sudetendeutsche Partei am vorletzen Sonntag 68,24 v. H. und jett 70,89 v. H.; in Mähren ist das verhältnismäßige Ansteigen der Sudetendeutschen Partei noch stärfer gewesen. Hat die Sudetendeutsche Partei bei den Parlamentswahlen durchschnittlich zwei Drittel aller deutschen Stimmen erreicht, so nähert sich dieses Berhältnis einer Dreiviertelmehrheit.

Der sührende tichechische Schriftsteller Capet erklärte im Ceitaussah der der Beneichpartei nahestehenden "Lidoud Noviny", "es mache den Eindruck, als ob jeht erst viele Menschen ersühren, daß wir einige Millionen Deutscher besichen und man iragt verwundert, was wir mit diesen Deutschen ansangen sollten. Eine klare Unkwort aus diese Frage ersordere zunächst die Feststellung, was wir schon früher mit diesen Deutschen hätten fun sollen, was wir aber verpaßten und was wir schlecht machten. Wir hatten stets mehr Interesse daran, daß irgendwo in einem von Deutschen bewohnten Ort ein tichechischer Strassenwärter arbeitete, als an der politischen und kulturellen Entwicklung der drei Nitslienen Deutschen in unserem Staat."

Göring bei Ronig Boris

Sobe Muszeichnungen.

Sofia, 27. Mat.

Reichsluftsahrtminister General Göring stattete am Montag dem bulgarischen Ministerpräsidenten Toscheff einen Besuch ab, der 20 Minuten dauerte. Unschließend besuchte General Göring Außenminister Kosseiwanoss, Kriegsminister Janess und Berkehrsminister Koschuchaross in ihren Ministerien. Alle Ministerien waren mit der bulgarischen Fahne und der Hakentreuzsahne geschmüdt.

Bie Ministerpräsident Göring nach dem Besuche dert Bertreter des DNB erklärte, hat er dem bulgarischen Ministerpräsidenten sowie den übrigen Ministern seinen ganz besonderen Dank für die überaus herzliche Aufnahme zum Ausdruck gebracht, die ihm seitens der bulgarischen Regierung und des bulgarischen Bolkes troß des rein privaten Charakters seines Besuches zuteil geworden ist.

Rurg vor 13 Uhr begab fich General Göring in einem Rraft magen des Konigs nach dem Sommerschloß Branja bei Sofia, wo König Boris ihn und seine Gattin, Reichsminister Kerrl und Gattin sowie die Damen und herren der Begleitung, den beutschen Gesandten Rümelin und die herren der Gesandtschaft zu einem Frühftud geladen batte.

Auch im Laufe bes Montag wurde General Göring überall, wo er von der Bevölterung erfannt wurde, mit Sympathiefundgebungen überhäuft. Das hotel "La Bulgarie", in dem Göring Wohnung genommen hat, ift feit den frühen Morgenftunden von einer Menichenmenge umlagert, unter ber fich auch die in Sofia lebenden deutichen Bolfsge-

noffen befinden. Die Menge harrte ftunbenlang aus, um Göring feben und begrugen gu tonnen. Aus ber Bevolferung ertonten immer wieder bie Rufe "Beil hitler" und "Beil Göring".

Aus Akmannshausen. Alfred Brokoph +

Bloglich und unerwartet wurbe am Conntagabend ber Befiper ber "Alten Bauernichante", Berr Alfred Brotoph im 63. Lebensjahr burch ben Tob abberufen. Mit ihm ift wieber eine ber martanteften und geachteften Berfonlichfeiten unferes Ortes in die Ewigfeit babingegangen. Als herr Protoph im Jahre 1922 nach Agmannshaufen tam und bie von herrn Grip Bittmann faulich erworbene Gaftftatte übernahm, hatte er ichon ein bedeutsames, arbeitsreiches Leben binter fich. Im nationalbeutschen Teile Subetenbeutschlands, als Cohn beutider Eltern geboren, bat Berr Brotoph fich bon einfachen Berhaltniffen burch Gleiß, Energie und Sparfamfeit emporgearbeitet. Rach ber Abtrennung feiner Beimat bon Defterreich bat er unter ichwierigen Berhaltniffen und unter großen perfonlichen Opfern aftiv bie Belange ber beutichftammigen Bevölferung in den Reihen der nationalen Bewegung wahrgenommen und mannhaft vertreten. Dit feiner Ueberfiedlung ins Reich übernahm er feine Birfungeftatte in Agmannehaufen unter ben allerichwierigften Umftanben ber Befahungs- und Ruhrfampfzeit. Dag er bie "Alte Bauerndie ja icon einen weitberühmten Ruf befag, auf biefer bobe gehalten und fie gu einer bebeutenb erweiterten und weltbefannten Gaftftatte gemacht bat, ift herrn Brotophs Berdienft und fann als eine Tat für die Bedeutung Agmannshausens als Frembenverfehrsort gewertet werben. Die mensch-lichen, personlichen Buge bes Berftorbenen charafterisieren einen Mann von lauterem, offenen Befen, dem in allem feinem Tun der gute Bille als Grundmotiv ftets jugute gehalten werben tonnte. Sein ganges Leben war Einjachbeit, Beichei benbeit, Arbeit und Dabe. Die feiner Ruhrigfeit zu ververbantenden Erfolge erhöhten feine Schaffensfreude; ber Rampf und bie Enttaufchungen tonnten nur feine Tatfraft aufeuern; bas wegen feiner ungludlichen Beimat ihm oft angetane bittere Unrecht trug er - wohl tief getroffen mit mannhaftem Stolg. Als treuer Deutscher und glubenber Berehrer Abolf hitlers war und blieb er einer ber erften Unhanger und Forberer ber nationalfogialiftifchen Bewegung in

Das unvergegliche Andenken Alfred Protophs richtet fich auf bas Befens- und Lebensbild eines echten, guten Dannes.

Luftfahrt=Werbewoche 1935.

Bar ichon die Luftfahrt-Berbewoche 1934 ein gewaltiger Erfolg, ber ben gemachten Anstrengungen entsprach, fo wird bie biesjährige Luftfahrt-Berbewoche unter Beweis ftellen, baß ber Deutsche Luftsportverband in zielbewußter Berbe-Arbeit sein bochftes Biel erreicht bat, als alleiniger Trager bes Deutschen Luftsports, eine vom nationalsozialistischen Denken erfüllte Gemeinichaft zu formen. Die vielen hunderttausenbe von Mitgliebern sind aus einsachen Angehörigen eines Berbandes berangewachsen ju Trager bis Luftfahrt-

Gerade jeht nach ber Schaffung ber Reichsingimurge wird bas Deutsche Bolt erft recht feinen Willen auch außerlich jum Musbrud bringen, feine große givile Luftfahrtorganifation jum Cammelbeden ber fliegeriichen Begeifterung ju machen. Taufende und Abertaufende von Sammlern werden den deutschen Bolfegenoffen um fein Opfer bitten, getragen von dem beiligen Berfprechen, diefes Opfer ftets nur einzuseben fur die Bedeutung feines Bolfes gur Luft.

Sefttagsrüchfahrharten gu Bfingften.

Wie in ben Borjahren gibt auch in biefem Jahre bie Reichsbahn ju Bfingften Tefttagrudfahrtarten aus. Die Gefttagrudfahrtarten gelten gur Din- und Rudfahrt an allen Tagen vom 6. Juni 1935 (Donnerstag vor Bfingften) 0 Uhr bis

gum 13. Juni 1935 (Donnerstag nach Bfingften).
Die Rudreise muß am 13. Juni 1935 um 24 Uhr beenbet fein. Die Festtagsrudfahrtarten werben bereits vom 27. Dai ab verlauft. Gie werben gum Breis ber Conntagerudfahrtarten, alfo mit einer Ermäßigung von 331/3% in allen Berbindungen bes Reichsbahn- und Brivatbahnverfehrs ausgegeben.

In Berbindungen, in benen feine feften Conntagerudfarten aufliegen, muffen bie Rarten fpateftene am 2. Tage por Antritt ber Reife bestellt werben. Es ift alfo gwedmagig, in jedem Gall fich die Rarten rechtzeitig borber gu beforgen.

Dit Festtagsrudfahrfarten tonnen alle Gil-, Schnell-, neten Züge benutt werden. Hierfür find die tarismäßigen Zuschläge zu zahlen. Diese Bestimmungen gelten auch für die Reisen mit Festtagerudfahrfarten nach Oftweußen. Die Ditpreugenrudjahrtarten, mit benen bie Rudfahrt auch jebergeit innerhalb ber Geltungebauer bon 2 Monaten angetreten werben fann, bieten jeboch mit einer Ermaßigung von minbeftene 40% großere Borteile.

Betterbericht.

Bahrend über Rorbstandinavien neuerbings fich wieber Ralte und Schneefall eingestellt bat, ift es auf bem europaifchen Festlande auch am Montag ju Barmegewittern ge-tommen. Sie nahmen in Frankreich größere Ausdehnung an, beidrantten fich in Deutschland im wejentlichen auf den Weften und Guben. Die Grofwetterlage befindet fich in einer Umgegestaltung, boch wird bei uns porerft noch freundlicher Bitterungecharatter überwiefen.

Bitterungsaussichten fur Mittwoch: 3m Gangen freundliches und trodenes Better, voraussichtlich etwas frifcher.

Cokale Dachrichten

aus Beifenheim und Johannisberg.

Maienfahrt der Kriegsbeschädigten von Geifenheim=Johannisberg am Simmelfahrtstag.

Seit 1933, dem Jahr des Aufbruchs der Ration, haben sich die Autobesitzer von Geisenheim-Johannisberg in treuer Kameradichaft mit den Kriegsbeichädigten zu einer alljährlich stattsindenden Fahrt zusammengeschlossen. Es liegt darin ein besonderer Beweis der Dankbarkeit gegenüber den Kriegsopfern, die zuweist durch ihre Berkehungen mehr als alle anberen gu Banderungen ober Fahrten mit ber Bahn wim. nicht mehr in der Lage find. Und so mendlich schon u. herrlich ist unser heimatbezirt, sei es nun wie bei der porjährigen Fahrt über den hunsrud nach der Mosel, oder wie vor zwei Jahren durch das Labutal. Die diesjährige Fahrt, die am lommenden Donnerstag (himmelsahrtstag) ausgesührt wird,

Bundesflaggen-Weihe der Kheingauer Kuffhäufer-Kameradichaften in Geifenheim.

In festlichem Rahmen fand am Sonntag in Beifenheim bie Beibe von 21 Fahnen bes Kreisverbandes Rheingau, im Deutschen Reichstriegerbund "Ruffbaufer" ftatt. Der Bettergott hat feiber einen Strich burch bie Rechnung gemacht, als biefer festliche Alt ftatt wie in Ausficht genommen auf bem großen Bomnafiumsplag, im Gaal ftattfinden mußte, weil es bis Mittag andauernd und beftig geregnet hatte. Etwa 500 Anfibaufertameraben aus bem gangen Rheingaufreis hatten fich eingefunden, die ben Gaal ber "Germania" füllten, fobaß fur bie Teilnahme ber Beijenheimer Bevolferung felbft wenig Blat übrig blieb. Die Ramerabichaften wurden am Bahnhof abgeholt und unter Mufifflangen jur Beiheftatte geleitet. Rachbem unter ben Rlangen bes Babenweiler Marches ber Einzug ber neuen Bundesflaggen erfolgt war, hielt ber Rreisverbandeführer Rittmeifter a. D. Buftav Soebl (Beifenheim) die Begrugungson prache, wobei er willfommen hieß bie Ehrengafte und bie Rameraben, vor allem ben Begirloführer Beneralleutnant a. D. Steppuhn, ben Landes führer bes Landesverbandes "Rurpfalg", Generalleutnant von Didtmann (Darmftadt), ber erftmals im Rheingau weilte, Oberft Bubleborff, Oberftleutnant Schmidt (Biesbaden), ben Areisführer bes Areisverbandes Biesbaden-Land, den Bertreter bes Landrais, ben Stadtburgermeifter, Ortsgruppenleiter ber REDAB. Blees, die Abordnungen ber SH., GS., fowie RERR., RERDB., die Ortsgruppe bes Berbanbes ehemaliger Rriegogefangener und bie Canitatotolonne. Es fei ein Chrentag, fo führte Rittmeifter a. D. Doehl weiter ans, für ben Rreisverband Rheingau, und die Beibe ein feierlicher Augenblid, ber jebes alte Colbatenberg hoher ichlagen läßt. Die Jahne fei fur ben Colbaten Chrbegriff ber Treue. Geine An-fprache ließ ber Rreisführer im Gebenten an ben Führer und Kangler Abolf hitler, ber burch die Biederherstellung der Wehrpflicht ben alten Soldatengeist wiedergewedt habe, und bem Gelöbnis treuer Gesolgschaft im Siegheil auf Juhrer und Baterland austlingen. Darauf wurden die beurschen Lieber gefungen.

Burgermeifter Stahl entbot ben Billtommengruß ber Stadt Beifenheim und fnupfte in feiner Anfprache auf ben Erlag bes Wehrgesepes an Rreisinspettor Urban (Rabes-heim) überbrachte bie Gruge und Buniche bes Landrates und Kreisleiters Kremmer, ber gang unerwartet nach Grant-furt a. D. abgerufen murbe und beshalb gu feinem Bebauern an ber Beranstaltung nicht teilnehmen fonnte. Run folgte bie Beiberebe bes Bezirfsführers Generalleutnant a. D. Steppuhn (Biesbaben), ber einleitend ausführte: Bei uns alten Frontfoldaten ift es ein iconer Brauch, eine liebe Bflicht, bei festlichen Beranftaltungen berer ju gebenten, bie im Beltfrieg und in ber Rachfriegogeit im Rampf fur Beimat und Baterland, für Deutschland, ihr Leben gaben. Gie fampften auf allen Kriegeichauplagen, fie tampften auch in ber heimat im erbitterten Rampf gegen ben ruffifden Bolidewismus. Gie ftarben als Delben im jeften Glauben an Deutschlands gufunft, Deutschlands Auferstehung. Deute wiffen wir, ihr Sterben war nicht umfonft; Die Saat ift aufgegangen. Wir gebenten ber gefallenen Belben in Danfbarfeit und ftolger Buverficht. (Die Rameraben erwiesen flebend bie Belbenehrung, mahrend fich bie Jahnen fentten und bie Dufittapelle bas Lieb vom guten Rameraben intonierte). Dann beutete ber Rebner, was Bufanrmengehörigfeit, best The ift, namlich Sinnbild ber feften Burch die Lat Abolf Ditlers wurden die inneren Feinde ans bem Lande getrieben und ber Führer habe Deutschland feine Ehre, feine Gleichberechtigung wieder gegeben. Der junge beutiche Mann werbe feinem Baterland wieder bienen. Durch Abolf hitlere Rampf und Arbeit haben wir wieber ein einiges, beutsches Baterland. Die Beihe ber 21 Bunbesflaggen am berrlichen beutschen Rhein, auf ben bie eberne Frau Germania

führt die Teilnehmer nach Konigstein im Taunus. Durch den

Rheingau geht die Jahrt über Biesbaben Biebrich Erbenbeim

bie Banbersmannftrage entlang über bie neue Antoftrage nach

Bab Coben. Dier ift ber erfte einftundige Aufenthalt porge-

feben, der bei Rongert in dem prachtigen Kurpart verbracht

wirb. Beiter geht bann bie Jahrt nach Konigftein, wo eine ausgebehnte Mittagsraft gehalten wirb. Befichtigungen ber

Burg, ber Auranlagen ufm. ichliegen fich an. Rach bem Rach-

mittagstaffee fahrt bie Kraftwagenfolonne burch bie berr-

lichen Taunuswalber über 3bftein nach Bad Schwalbach. Die

Sauptfreude tongentriert fich bann auf bas Barten in freiem

genommene Rheingauer Connengolo gu fühlen und famerad

chaftlich wird alles geteilt, nichts wird mehr mit nach Saufe

genommen. Die weit in der Minderheit als Jahrer beteiligten Damen bleibt die schone Aufgabe, alle Rameraden mit Spreise und Trant zu verseben, der sie sich sicherlich mit be-

Die Rudfehr nach ber Beimat wird gegen 8.30 Uhr abends erfolgen. Alle Borlehrungen jur Sicherung der Gemein-

ichaftsfahrt find getroffen. Go wird u. a. auch eine Rraft-rad-Abteilung ber hiefigen RERR. Die Fahrt begleiten, b.r

Die Aufgabe gestellt ift, Begefrengungen gu fichern, bas Mus-

einanderreißen ber Autofolonne ju verhindern ufm. Wenn nun auch der Wettergott wie feither gnadig ift, wird auch

Die Abfahrt ift auf 8.45 Uhr ab Lindenplay feftgefest.

fonberem Beichid erlebigen werben.

Pasu

Sinnbilb beutscher Ginheit und Einigfeit hernieberschaut, hier an biefer Statte ericheine ibm befonbere gludlich. Rach einer furgen Rennzeichnung ber Aufgaben ber Ramerabichaften erfolgie bie Weihe ber Fahnen im Gebachtnis an ben größten Beerführer bes Beltfrieges, ben ewigen, unvergeglichen Reichsprafibenten Generalfelbmarichall von Sindenburg und in Dantbarleit unseres Führers Abolf Sitler. Geweist wurden die Bundessahnen der Krieger- und Militär-Kameradichaften Aufhausen, Ahmannshausen, Eibingen, Erbach, Geisenheim, Sallgarten, Hattenheim, Johannisberg, Kiedrich, Mittelheim, Reudorf, Oberwalluf, Deftrich, Rüdesheim, Bintel, der Kriegertameradichaften Agmannshausen, Lorchhausen, Riederwalluf, Bresberg, und ber Kameradichaften Eltville und Lorch Landesführer Generalleutnant a. D. Didtmann. Darmftabt gab ber Freude Ausbrud, bag ber Rheingau dem ihm unterftebenben Landesperband "Rurpfalg" im Reichsfriegerbund "Ruffhaufer" einverleibt wurde und es fei ihm eine besondere Freude, in tamerabichaftlicher Berbundenheit an diefer ichonen Beranftaltung teilzunehmen. Weiter fprach ber Ortsgruppenleiter Blees.

Der Ramerabichafteführer ber Rrieger- und Militartamerabichaft Beifenheim, Ramerab Darggraf, führte u. a. folgenbes aus:

Rameraden! Die neuen Bundesflaggen find nunmehr geweiht. Wir find als rechte Coldaten ftolg auf unfer neues Symbol. Die neue Bundesflagge ift bas Symbol ber einheitlichen Beichloffenheit des Ruffhauferbundes. Rameraben! Co oft nun die neue Bundesflagge entfaltet und den Rameradichaften vorangetragen wird, fo oft mahnt fie uns: "haltet feit am Auffhaufer- und Frontgeift!" Rur burch ibn tann und wird Deutschland wieder groß werben, wird der Weg, den es jest burch Abolf Bitler beichritten bat, jum Gieg führen, gur neuen Macht bes Reiches.

Ein eifernes Rreug und bas Ruffhauferbentmal fteben auf leuchtend rotem Grunde. Go grußen uns alfo in ber neuen Bundesflagge bie alten ruhmreichen Farben: Echwary-Beig-Rot, Die Farben ber Jahne, unter ber Deutschland groß wurde, ftolg und machtig in der Welt daftand, die Fahne, unter der 1914-18 uniere Frontkampfer auszogen, unter der fie fiegten und fur die fie ftarben. Und das vierte Symbol ber Bundesflagge ift ein hafenfreugwimpel, bas helleuchtende Beichen ber nationalen Revolution, bes Aufbruches ber Ration aus langer Schmach und Schande, bas Siegeszeichen ber neuen

Rameraben! Die einbringliche beilige Gprache ber neuen Bunbesflagge, welche wir in biefer Beibeftunde empfanden, wollen wir niemals überhoren ober vergeffen. Bir geloben beute, die geweihten Bundesflaggen ebenfo boch ju ehren und als unantaftbares Beiligtum zu halten, wie unfere ehrwurdige Ramerabichaftsfahne. Run follen fie beibe ben Weg in ein freies und ftolges Deutschland geben. Gie werden fortan beibe, Bundesflagge und Ramerabichaftsfahne, unferen Ramerabichaften vorammeben, fei es bei einbrudevollen öffentlichen Rundgebungen ober bei frobem Jeft, ober auch, wenn wir fie jum Abichiedegruß am Grabe eines Rameraben fenten muffen. Co oft fie aber auch gezeigt werben, immer follen fie uns Sinnbild bafur fein, bag eine rubmreiche Bergangenheit mit einer wieber hoffnungs- und glaubensftarten Begenwart verbunben ift, aus ber, wills Gott, eine gludliche Butunft machft.

Rach einem Borbeimarich vor bem Lanbesführer, bem Begirtofuhrer und ben weiteren Ehrengaften am Lindenplat fand ein großes Rongert in ber "Germania" fatt, bas ausgeführt wurde von ber Rapelle Lohr, Die auch ben festlichen Aft ber Sahnenweihe mit ihren Darbietungen wurdig um-

Der Sachfen-Urlauber Abichieb.

Die Ortswaltung ber REG. "Rraft burch Freude" hatte Camstag zu einem Abichiedeabend ber Urlauber aus bem Sachienland im Saale Beter Riein eingelaben. Die Beranftaltung war gut besucht und gestaltete fich recht tamerabichaft-lich und unterhaltenb. Ortswart Bg. Claer und Bg. Krang hielten an die icheidenben Bafte aus bem Often des Reiches Unfprachen. Beibe betonten bie vollsverbinbenden Werte ber bom Führer geichaffenen REG. "Rraft burch Frende". Bur großen Freude aller Anwesenden zeichnete ber Ortewalter Bg. Cla er ein junges Eheparchen aus Gachien, bas bie Urlauberfahrt gleich mit der Hochzeitsreife verband, durch leberreichung eines Blumengeichenfes aus und verband bamit bergliche Bunfche fur bas Cheglud. Der Sprecher ber Gachjengafte bebantte fich im Ramen aller Rameraden für die gute Auf-nahme und die icone Gafifreundschaft, die fie in Johannisberg fanben. Er periprach überall in ber Beimat von ben Schönheiten bes Rheingaues ju ergablen und fur den bentichen Rheinwein gu werben, ber ben Cachien fo überaus gemundet hat. Die beutichen Lieber beendeten ben einleitenden Teil bes Ramerabichaftsabends. Bei Tang und Bejang blieb man bis in die fruben Morgenstunden beifammen. furgem Echlaf ichon mußten die Gafte gur Bahn. Much bier zeigte fich wieber bas Rameradichaftsbewußtsein, indem fich Die Johannisberger bemuhten, burch Berbeischaffung von Antos die Fahrt jum Bahnhof mahrend des ftarfen Gemitterregens zu ermöglichen. Die Gäste zeigten sich dafür befonders dantbar. Mit dem Liede "Muß i denn" schieden die Urlauber von Johannisberg. — Die nächsten Gäste werden Ende dieser Woche erwartet.

bie biesjährige Sahrt für alle wieder ein Erlebnis werben. Reichsfportwerbewoche in Geifenheim.

Bur Beteiligung an ber morgen Mittwoch abend auf bem hiefigen Marftplay ftattfinbenben Sportwerbeveranftallung werden die Mitglieder ber bem Reichsbund fur Leibesübungen angeschlossen Bereine, Die Angehörigen ber Leibesübungen treibenden RS. Blieberungen und Gormationen und alle Bollogenoffen und Benoffinnen eingelaben, die ben Wert und die Bedeuntung turnerifter ober fportlicher Betätigung für bas Berben und Bach en ber Bolfegemeinichaft am eigenen Leibe erfahren möchten.

Ber gewillt ift mitzutun, - für Jeben, ber fich gur Bolfsgemeinschaft bes Dritten Reiches befennt, follte es eine Celbftverständlichfeit fein - ber tritt morgen abend um 7.30 Uhr auf bem Blag bes Realgymnafiums an, marichiert jum Martiplas, nimmt an ber gemeinsamen Körperschule, bem froblichen Tummelbetrieb teil und bort fich ben Berbevortrag an. Um Dienstag und Freitag abend wird ben Bewerbern für bas EM. Coprtabzeichen Gelegenheit gegeben, die Teilpriljungen in den Leibesübungen abzulegen; am Donnerstag oormittag werben bie Leiftungsprufungen im Schiefen und Reulenzielmurf auf dem Sportplat Rellergrube abgenommen.

3m Schaufenfter Des Frifeurmeifters Rilian am Martt find die vom Amt fur Sportwerbung und vom Silfsfonds für ben Deutschen Spott berausgegebenen Berbeichriften und Blatate ausgelegt; eine Lichtpause ber geplanten Turn- und Spielplatanlage auf dem Grundstud bes Realgymnasiums tann eingesehen werden. Sahrt nach Giebenburgen.

So lautete ber Leitstern, ber bem Eltern- und Beimabend bes Johannisberger Jungvolls am Conntag fein Beprage gab. Ein Lichtbildervortrag bes 3g. Be rneth aus Siebenburgen ergahlte bom Deutschtum im Ausland, von ber Starfe, mit ber bie Deutschen in Giebenburgen ihre Rultur hochhalten, von ben Gitten und Gebrauchen und Trachten Deutscher in fremden Landen. Dem Bortrag gingen einleitende Borte bes Leiters ber Johannisberger B3., Bg. Bernhard Bagner vorans, ber ben Abend wieber mit Schwung aufgezogen hatte. Die Jungvolllinge fangen muntere Sahrten- und Banberlieber. Much bas Landjahr vom Schulerheim war vertreten. Die Mabels trugen verichiebene Lieber bor. Außerbem wurden Boltstange gezeigt. - Die Beranftaltung hatte einen befferen Befuch verdient gehabt.

Radfahrerpech.

Muf freier Orteftrage fuhren gwei Jugenbliche am Conntag mit ihren Rabern gegeneinander. Beibe fturgten und trugen Schrammen an Ropf und Sanden und blutende Bunden babon. Die Canitatstolonne leiftete Bilfe.

Deutscher Bolksgenoffe!

Bekenne Dich gur Luftfahrt Deines Bolkes! Opfere auch ihr.



Ortsgruppe Seifenbeim

Arbeitsplan für Monat Dai.

Seute abend 8 Uhr im "Weißen Rob" bringende Amtswalterfigung. — Riemand barf fehien!

Jur bie Richtigleit:

Blees, Ortsgruppenleiter.

A -S. Frauenfchaft

Bur Begrufjung ber Saarfrauen findet fich die Frauenichaft am Mittwoch, ben 29. Mai, abends 8 Uhr im Barteilotal "Beißes Rog" ein. Erscheinen ist Pflicht.

Frau Spis, Ortsfrauenichafteleiterin.

Am Sonntag, den 2. Juni beabsichtigt die Frauenschaft eine Rheinsahrt nach Bacharach zu machen. Frauen, die daran teilnehmen wollen, melden sich Dienstag nachmittag von 4—5 Uhr im Frauenschaftsheim im alten Gumnasium.

Mutter und Rind

Sprechstunde Dienstag nachmittag von 4-5 Uhr.

Deutsche Arbeitefront.

Die Ausgahlung der Berpflegungsgelber für die Urlauber aus Sachsen erfolgt beute Dienstag, den 28. Mai, von 6.30 bis 8 Uhr im Parteilokal "Beihes Roh". Es ist der Gutschein Rr. 3 mitzubringen.

Linte, Ortsmalter.

Don Dah und Fern.

Somere Unwetterfcaben am Mittelrhein.

Das Bochenende stand am Mittelrhein im Zeichen eines Unweiters, das mancheroris ganz erheblichen Schaden in den Fluren angerichtet hat. Bereits am Samstag nachmittag gingen state Gewitterregen nieder. In der Gemarusing Lorch gad es teilweise etwas Dagelschaden in den Beindergen und den Kartosselser; in den Beinderzswegen entstanden Flözschäden. Bei dem Gewitter am Samstag trug eine Ingelheimer Bauersstau durch Blipschlag eine rechtsseitige Lähmung davon. Sie war unterwegs, um ihrem Mann einen Schirm zu deringen. Am schlimmsten wurde es indessen in der Racht zum Sonntag dezw. in der Sonntagsrühe. Im Gesolge mehrerer Gewitter gingen unaushörlich große Bassermassen, sozusagen ohne Unterdveckung nahezu 6 Stunden anhaltend die gegen Wittag nieder. Die gewaltigen Bassermengen richteten teilweise beträchtliche Leberschwemungen an. Der Regen legte vielsach das Korn glatt um. Indessen erging es weit ungünstiger den Spargelseldern, die von Schlamm überzogen wurden. Der gute Boden wurde besonders in den Berghängen zu einem beträchtlichen Teil abgeschwemmt und durch das Basser, das an verschiedenen Stellen die Form kleiner Gebirgsbäche annahm, tiese Gräben gezogen.

das Bajjer, das an verschiedenen Stellen die Form kleiner Gebirgsbäche annahm, tiese Gräben gezogen.

Banz schlimm war es indessen in Lorch, wo Feuerwehr und SA eingesept werden mußten, da die Rheinstraße vom gutem Mutterboden, von Stein und Geröll, abgetriebenen Redpfählen, bedeckt war und diese zur Aufrechterhaltung des Berkehrs speigemacht werden mußte. Auf der Strecke Lorch-Assmannshausen waren verschiedentlich die Bahngeleise übersslutet; Rottenarbeiter wurden Sonntag früh zur Durchsührung der Aufräumungsarbeiten alarmiert. Die Winzer wurden am schwerken geschädigt. Teilweise bieten die Weinderge ein trostloses Bild. Aber auch Kartosseläder und Gärten wurden nicht weniger hart mitgenommen. In lurzer Zeit schwollen die Bäche, wie der Blaubach in Geisenheim, wild dahinranschend

an und zeigten ein braun-gelbes Geficht. Unwettericaben in Beinbergen.

heingan niedergegangene Unwetter hat in den Beinbergslagen Martobrunnen, Siegelsberg, Mannberg und heiligenberg der Gemarfung hattenheim erheblichen Schaden angerichtet. Gute humuserbe wurde in großen Mengen abgeschwemmt und verschiedentlich hat das Basser tiese Graben hinterlassen.

Deffentliche Anerhennung.

Aus dem Aheingau, 25. Mai. In Ahmannshausen hatte am 11. April de. Is. der Schüler Georg Brühl aus Destrich einen Anaben vom Tode des Ertrinkens im Mhein gerettet. Dem mutigen Retter hat der Regierungspräsident für diese ausopsernde und mit Entschlossendeit ausgeführte Tat seine öffentliche Anersennung ausgesprochen.

Gröffnung bes Beltlagers ber 93 verfcoben.

Dattenheim, 27. Mai. Wer von Kloster Eberbach weiter bas Kisselbachtal nordwärts wandert und nach surzer Zeit die alten Klostermauern im Rüden hinter sich hat, dem zeigt sich plöglich ein üpviges Biesental. Die murmelnden Wasser des Liseldages haben sich hier an Weiden und Erlendüschen vorbei ören Lauf gesucht. Im Rorden, Osten und Weiten von schonem Tannen und Buchenvold eingerahmt, dietet sich dier eine Stätte sern dem Alltagsleben der Erholung und Sammlung der Kräste. Es ist daher sein Zusall, daß der Bann 288 (Riederwald) im Gebiet 13 der H. dies der Bann 288 (Riederwald) im Gebiet 13 der H. diesen des Zeltlagerseidens ist wiederholt berichtet worden. Der Arbeitsdienst hatte sich für die Errichtung des Lagers zur Bersügung gestellt, und es wird das Bestreben jeder einzelnen Gebolzschaft sein, während ihres Aufenthaltes noch zur weiteren Berbeserung des Lagers deizutragen. Kördlich an das eigentliche Lager schließen sich die Spielwiesen an. Dier ist reichlich Gelegenheit gedoten, allen möglichen Sportarten zu huldigen. Die seierliche Eröffnung des Lagers, die sür Sant und am Sonntag wormittag niedergegangenen schweren Gewitter abgesagt werden. Dessen ungeachtet wurde am Sonntag in Anweienheit des stellvertretenden Bannsührers der H. derwicken Behorden und den Lager gehist. Die seierliche Eröffnung wird nunmehr am Donnerstag, den 30. Mai (Christi Dimmelsaht) vormittags 10 Uhr kattsinden. Betrreter der staatlichen Behorden und dere EM. werden der schlichten Feier eingesachten. Der Jugend aber wird dies Etätte nicht nur eine Erholung werden, sondern auch eine Erziehung zur Kameradschaft, Ordnung und Diszipsin im nationalsozialistischen Geiste.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Mein innigstgeliebter Mann, seinen Kindern ein stets treusorgender Vater

Prof. Dr. Carl von der Heide

Vorsteher der Weinchemischen Versuchsstation an der Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau

ist am 27. ds. Mts. in Hamburg nach kurzem, schweren Leiden von uns gegangen.

Troß schwerster Krankheit erfüllte er bis zur letten Stunde unermüdlich seine
Pflicht. — Einer der Besten ging dahin.

In tiefer Trauer:

Frau Ella von der Heide, geb. Schick Felix von der Heide Dr. Richard von der Heide Erika von der Heide, geb. von der Heide Liesel Hennig, geb. von der Heide Dr. Kurt Hennig Robert von der Heide Karl von der Heide und Enkelkind

Geisenheim a. Rh., 28. Mai 1935.

Die Einäscherung findet Freitag, 31. Mai, 12.15 Uhr, auf Wunsch des Verstorbenen in Ohlsdorf, Große Halle B, statt. Es wird gebeten von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

Am Montag, den 27. Mai 1935 verschied plöglich unser allverehrter Mitarbeiter

Herr Professor Dr. Carl von der Heide

Vorsteher der Weinchemischen Versuchsstation und langjähriges Mitglied des Kuratoriums unserer Anstalt.

Der Verstorbene wirkte 30 Jahre als Lehrer und Forscher in Geisenheim und hat der von ihm geleiteten Weinchemischen Versuchsstation durch seine grundlegenden Forschungen über die Chemie des Weines Weltruf verschafft. Unermüdlich und zielbewußt arbeitete er an der Vervollkommnung der weinchemischen Untersuchungsmethoden und der Kellerwirtschaft.

Sein Name wird unauslöschlich mit der Geschichte der Anstalt und der Weinchemie verbunden bleiben.

Wir betrauern den Verlust dieses hervorragenden Gelehrten und aufrechten deutschen Mannes aufs tiefste und werden ihm in Dankbarkeit stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geisenheim, den 28. Mai 1935

Die Versuchs- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau.

Am 27. Mai 1935 verschied in Hamburg der Vorstand der Weinchemischen Versuchsstation der Versuchs- und Forschungsanstalt in Geisenheim

Herr Professor Dr. C. von der Heide

Wir alse versieren in ihm einen gütigen Vorgesetzten und Freund, dessen sauterer Charakter und dessen unermüdliche Arbeitstreue uns stets hohes Vorbild bleiben wird.

Die Gefolgschaft der Weinchemischen Versuchsstation.

Unfere nächfte Ausgabe erfcheint morgen Mittwoch.

Wegen ftarfer Inanspruchnahme bes Anzeigenteils nach Rebaftionsichluß mußten verschiebene Lotalberichte für die morgige Ausgabe gurudgestellt werben.

Bürgermeifterei Geisenheim. Befanntmachung

Das Offenhalten ber Laben ift am Sonntag, ben 2. Juni bs. 3s. für bie Zeit von 1-6 Uhr nachmittags gestattet. Geisenheim, ben 28. Mai 1935.

Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe: Ctahl.

Unfere beutige Ausgabe umfaßt 2 Blatter (8 Geiten).

Berantwortlich für die Schriftleitung: Hi. Debus, Geisenheim, für den Anzeigenteil und Geschäftliches: Hi. Debus, Geisenheim.
beim. — Drud und Berlag: Hi. Debus, Geisenheim.
D.n. IV. 1560.
Gültig ift Preisliste Rr. 1.

Achtung!

Pensionen u. Fremdenzimmer-Vermieter!

Arnold-Bettstellen

sowie Matragen - Schoner

kaufen Sie am günstigsten bei

Gebrüder Bibon, Geisenheim Marktstraße Telefon 234

Todes - Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend meinen innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Herrn Alfred Prokoph

wohlversehen mit den Tröstungen unserer heiligen Kirche mitten aus einem arbeitsreichen Leben, im Alter von 62 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Schmerz:

Bertha Prokoph Adele Klencher, geb. Prokoph Fred Prokoph Lenchen Schoth, geb. Prokoph Hedi Prokoph

Heinrich Klencher Willi Schoth Hans Lindner und Angehörige Wenzel Seits und Enkelkind

Aßmannshausen, Neuwied, Berlin, Berching, Althabendorf, den 27. Mai 1935. (Alte Bauernschänke)

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 29. Mai, nachmittags 6 Uhr vom Trauerhause, Lorcherstraße-13 aus statt; das 1. Seelenamt ist am Montag, den 17. Juni, vormittags 6.20 Uhr.

Von Beileidsbesuchen wird gebeten abzusehen.



Druckstoff apart und reizvoll

werden jetzt von der Mode bevorzugt. Wir zeigen Ihnen den passenden Stoff für Ihr neues Kleid, unsere große Auswahl entzückender Stoffneuheiten, zu Preisen, die Ihnen den Kauf angenehm erleichtern. -

Kaufhaus N. Schmitt

Geisenheim

Das Geschäft ist am Sonntag, 2. Juni geöffnet.

namananananananananan

Grundstücks-Verfteigerung.

Mm 31. Dai 1935, 16 Uhr wird auf bem Rathaus in Beifenheim am Rhein ein Acker am Bericht über ber Chaussee, Kartbl. 13, Parzelle 881/96, Größe 8,70 ar, belegen in ber Gemarkung Geisenheim a. Rh. swangsweise versteigert. (Friedenswert: 3 400 RM.)

Amtsgericht, Abt. 5, Rübesheim a. Rh.

Kranzschleifen in allen Farben, mit Hoheltszeichen sämtlicher N.S.-Formationen und sonstiger Verbände Buchdruckerei Hch. Debus, Geisenheim

Nachruf.

Am Sonntag, den 26. Mai 1935 wurde der Inhaber und Leiter unseres Betriebes

Herr Alfred Prokoph

mitten aus einem reichen Leben voll Arbeit, Kampf und Mühen plößlich durch den Tod abberufen. Herr Prokoph ist uns durch sein stets freundliches Wesen, seine verstehende hilfsbereite Art ein hochgeschätzter Betriebsführer gewesen. Die Gefolgschaft sah in ihm einen wohlwollenden, väterlichen Freund. Sein Andenken wird bei uns unvergeßlich sein.

Aßmannshausen, den 27. Mai 1935.

Die Gefolgschaft der "Alten Bauernschänke".

I. A.: Bernh. Massenkeil.



Arieger- unb Militärkamerabicaft 5.R.R. II

(Mitglieb bes Breuhifden Landeskriegerverbanbes und des Beutiden Ruffdauferbundes.) Akmannshaufen a. Rhein

Am Mittwoch, ben 29. Mai nachmittags 6 Uhr findet die Beerdigung unseres Kameraben

Allfred Brokoph
ftatt, an ber fich die Kameraben
vollzöhlig beteiligen wollen.
Ruffbauferanzug.
Antreten 5.45 Uhr am Bereins-

lokal. Der Ramerabidjaftsführer.



Beflügel-3ucht-Derein mitteltheingau.

Am Donnerstag, den 30. Mai veranstalten wir eine kleine

Banderung.

Treffpunkt bie Geljenheimer Mit-glieber 12,30 Uhr bei Frang Engelmann. Jusammenkunft ber Johannisberger 1 Uhr bei Ph. Dreis. Bon ba ab gemeinsamer Gang. Wir laben hierzu unsere Mitglieder freundl. ein und erwarten zohlreiche Beteiligung. Bei ichlechtem Wetter wird ein anderer Termin bestimmt.

Der Borftanb.



Gefangverein. Liederkrang" Beifenheim.

Mittwoch abend 8 Uhr Gefangftunbe

Bollgahliges und punktliches Ericheinen unbedingt erforberlich.



Mitwoch abend um 8 Ibr

Gefangftunbe im "Deutschen Saus". Der Dirigent. Denkt an die

mehr als meine motten-tötenden Mittel

Mottensäcke in reichster

Auswahl! Linden-Drogerie Claus Lung

Geisenheim a. Rh.

Vergeben Sie Ihre Aufträge an das führende Spezial-Haus für

Gardinen **Teppiche** Balatum und **Tapeten**

Wilh. Erbelding Bingen am Rhein

Schmittstraße 30 und 31

Größtes Lager Billigste Preise

große Schaufenfter) mit 3 3immerwohnung in guter gentral. Lage Beifenheims

au vermieten. Raheres Beichäftsftelle.

Gute Souhe preiswert!

Damen-Spangen., fcmars Packipangen Derren-Dalbichuhe Männer-Arbeitsschuhe, gen. . 4.75 Turn-, Kinder- u. Feldschuhe billig

Souh- Seibel, Wiesbaben



Curnerichaft Geifenheim

Deute Dienstag abend 5.45 Uhr Allgemeine Aurnftunde ber Schiler und Schilerinnen.

Turnftunde b. Aftiven u. Sungturner und ber Turnerinnen

welche jeweils an ber Donnerstagsübung teilnehmen. Bollgahliges Ericheinen ift Bflicht.

Anläglich ber Reichswerbewoche findet am Mittwoch abend ein

Werbeumgug mit anschließendem Werbeturnen auf dem Marktplat statt. Antreten jämtlicher Abteilungen :

Schüler, Schülerinnen, Jungturner, Sandballabtelinng, Turnerinnen u. aktive Turner um 7 Uhr in ber Bolksichule in Treß, Turnerinnen im Stragenkleid. Die übrigen Mitglieber merben gebeten, fich ebenfalls baran gu beteiligen.

Spielmannegug tritt 1/2 Stunde früher an.

früher an. Der Bereinsführer. Der Oberturnwart. Simmelfahristag, 30. Dai

Bereinsmanderung nach Rauenthal. Eltern, Jungen und Mabel, jowie Turner und Turnerinnen nehmtan diefer ichonen Wanberung teil. Lieber und Spiele verfchonern bas Reistreffen. — Abmarfch um 6.30 Uhr früh ab Bolksichule mit Spiel-mannszug. Marich über Deitrich, Hallgarten, dort Kirchgang, Weiter-marich über Riedrich nach Rauenthal. Berpflegung ift mitgunehmen. Rückfahrt mit bem Bug um 6 Uhr ab Ettoille. Berbill. Fahrt 40 Bfg. Der Wanberwart.

Rranken-.. Sterbeverein

Beifenheim. Am Samstag, ben 1. Juni abends 8 Uhr findet im Bereinslokal (C. Ober) eine wichtige

Berfammlung ftatt. Es liegt im Interesse eines jeden Mitgliedes gu erscheinen. Der Borstand.

Turngefellichaft Johannisberg E. B.

Unfere Mitglieber merben hier-

burch jum Befuch ber Werbe-Berfammlung mit Lichtbilber-Bortrag bes Reichsluftichutbundes am Dienstag, ben

28. Mai, abends 8.30 Uhr, im Saale Beter Alein eingelaben. Wir bitten um zahlreichen Be-juch. Der Bereinsführer.

Alleiniges Amtsblatt für die

Zag ber deutschen Geefahrt

Dr. woebbels fpricht in Samburg.

Samburg, 25. Dal. Die große Rundgebung in ber Sanfeatenhalle anläglich bes Tages der deutschen Seefahrt, Deutschlands größten Bersammlungsraum, gestaltete sich zu einer der großartigsten Billenstundgebungen des deutschen Bolkes. Die Halle war mit mehr als 30 000 Bolksgenossen die den letzen

Blay gefüllt. Richt endenwollender Jubel erfcholl, als Reichsminifter Dr. Goebbels, begleitet von Reichsftatihalter Raufmann, bem Burgermeifter Rrogmann, Reichsftatthal. ter Ritter von Epp und weiteren führenden Mannern des Staates und ber Bewegung ericbien. Rach einigen Begrue Bungsanfprachen erffarte

Dr. Goebbels

Benn ber Diplomat ber Befandte feines Reiches ift, bann tonnte man ben Seemann gewissermaßen ben Be-fandten feines Boltes nennen. Er ift dazu erzogen, immer sandten seines Bolkes nennen. Er ist dazu erzogen, immer an sein Bolk zu benken und sich vor Augen zu halten, daß sein Bolk gemeint ist, wenn man ihn im Ausland beurkeilt. Es ist deshalb kein Zusall, daß gerade aus den Kreisen der Seeleute sich viele zu uns bekannten, als es noch schwer war, Rationalsozialist zu sein. Der Seemann müsse auch heute noch, da der Rationalsozialismus sich in der Heinat längst durchgesetzt hat, ost im Auslande um seine Weltanschauung leiden. Mit stolzer Freude sei er sich der Tatsache bewußt, daß in seinem Rücken heute wieder eine einige Ration von 66 Millionen stehe. Heute dann er wieder mit Freude seitsstellen: Greube feftftellen:

Wie haben allen Grund, auf Deutschland ftol3 3u fein, denn es ift wieder ein Deutschland der Chre und Burde, der Rraft des Selbftvertrauens!

Dr. Goebbels ging bann auf die bisherigen Leiftungen bes Nationalsozialismus ein und versicherte unter fturmischem Beifall: Wir find nicht gesonnen, unseren fried-

lichen Aufbau von mifgunftigen Feinden ftoren zu laffen. Wir haben hinter die Armee, die den Spaten ichulterte, rine Armee gestellt, die das Gewehr fcultert. Diese Armee ift nicht dazu da, den Frieden ju ftoren, fondern um ben Frieden ju ich üten.
Dr. Goebbels erlauterte bann die Rotwendigfeit, die

Rationalfogialiftifche Bartei auch nach ber Bertrummetung aller anderen Barteien aufrechtzuerhalten.

Boll Befriedigung tonne man das Echo ber Rebe bes Bubrers im Muslande verzeichnen. Benn einige Beilungen bagegen begen, bann find fie von jener Ruftungs-induftrie gefauft, die teinen Frieden will, weil fie am Rriege verdient. Aber

die Bolfer wollen den Brieben.

Bir fteben boute por einem Berg voll ungelofter Brobleme. Sie tonnen nur gemeiftert werden, wenn Bolt und Sub rung einig find und alle Stande an ber Bojung mitarbeiten. Beber an feinem Blat hat ein Stud Deutschland gu behaupten und ein Stud Deutschland gu vertreten, und fo glaube ich, daß ich biefe Feierftunde mit 30 000 Menichen in hamburg aus der Seefahrt und ihren verwandten Be-trieben mit Millionen Menichen, die in diefer Stunde jest über die Aetherwellen hinmeg mit uns verbunden find, nicht beffer beschließen tann, als wenn ich allen Seeleuten braugen auf bem Meere, in anderen ganbern und anderen Erdteilen ben Gruß und ben Dant des beutichen Boltes über die Rudftrahler hinmeg übermittle. Gie find bie Blieber unferes Boltes und fie follen Runder unferer Ration fein. Sie tonnen bavon überzeugt bleiben: Riemals wird Deutschland untergeben, wenn es ben Mut hat, ftar-ter zu fein als die Rot, die uns zu Boben geworfen hat.

fundgebung der Marine-Sitterjugend.

Die Marine-Sitlerjugend veranftaltete ihr erftes Reichs. treffen in hamburg. In den Bormittageftunden verfammel. ten fich die einzelnen Abordnungen aus dem gangen Reich etwa 8000 Jungen - am Fruchtichuppen 48, von wo fie geichloffen unter Borantritt ber Fahnen und Spielmanns. juge nach Sagebiel marichierten. Der ftellvertretende Reichsjugenbführer, Stabsführer Lautenbacher, übermit-telte zu Beginn feiner Rebe bie Brufe bes Reichsjugenb. führers.

Die neue deutsche Schule

Erziehung gur bodften Leiftungsfähigfeit.

Dresben, 26. Mai.

Im Rahmen bes Sadfentreffens ber RSDAB. fant eine große Jugendfundgebung statt. Etwa 40 000 Schulkinder, Mitglieder der HI., des Jungvolks und des Bom., waren mit ihren Fahnen und Bannern ausmarschiert. Reichserziehungsminister Rust sprach über das Thema: "Hiterjugend, Elternhaus und Schule".
Der Minister wies zunächst auf den schweren Kamps des Nationalsozialismus um die Macht in Deutschland hin.

Des Nationalsozialismus um die Macht in Deutschland hin. Im Gegensch zur älteren Generation habe die Jugend schneller zu Adolf Hitler gesunden. Das liege z. T. daran, daß die Jugend den Lebenssampf, den Kampf des Einzelnen um seine Existenz noch nicht kennt. Es kommt aber für seden die Etunde, wo er ins Leben hinaustrete. Dann werde der eine auf die Mademie und der andere ins Bergwert gehen. Soziale Unterschiede würden hervortreten und der Rampf um den Arbeitsplat beginnen. Das sei ein ewiges Geseh und nicht zu hindern. Gefeg und nicht gu binbern.

Das große Problem

fei, daß man bem einzelnen ben Lebenstampf nicht verbiesei, das man dem einzelnen den Lebenstamps nicht verbieten könne und doch verlangen müsse, daß sich alle zusammenfänden. Die Schickalsfrage eines Boltes sei, ob die politische Kührung einen einheitlichen politischen und volstischen Willen über den Rampf des einzelnen stelle und das sein Abolf Hilber Archen Archen Lebenstampf. Das neue Deutschland könne sich mit einer derartigen Einstellung der Schule nicht zufrieden geben. Es sehe nehen den Finzelnen das Rolf und sehe

ben geben. Es fete neben ben Gingelnen bas Bolt und febe

bie Mufgabe ber Goule barin. le au arbeiten, bas es Deutschlaub, bem beutschen

Deutschland-Tichechoflowatei 2:1

Großer Tag für Dresben.

Die ichone Stadt Dresden hatte am Sonntag einen ihrer gang großen Tage. Dit zwei fportlichen Großereigniffen: bem Fugball-Landertampf Deutschland-Tichechoflowafel und dem "Breis der Dreijahrigen" auf der Rennbahn, fiel bas fächfische Gautreffen der RSDUB gusammen. Allefältigen Borbereitungen, die 60 000 BeludesMis bann aber Rofemener einen ichweren Reifeicaben er litt, icob fich Drenfus auf ben britten Blag. Ruvolari mußte ebenjo wie Gener die Reifen wechfeln. Bepers Reifenwechfel bauerte nur 35 Gefunden.

Sechs beutiche Bagen, vier Mercebes-Beng und zwei Muto-Union, fowie zwei Alfa Romeo, Chiron mit feinem neuen Bimotor und Drenfus mit dem alten Grand

Wolt gut gebe, daß das dentiche Bott in seiner Gesant-beit dahin geschult werde, seinen Lebenstampf zu bestehen. Es gelte, die Kinder dahin zu bringen, wo das Leben der Gemeinschaft wirksam werde, das heißt in die Hillerjugend.

Bebes Boll muffe ben Rampf um feine Grifteng fuhren. Gur Dentichland fei bei feiner jentralen Lage und bei bem Behlen jeglicher natürlicher Greugen biefer Rampf bes fonders ichwer. Deutschland tonne baber biefen Rampf nur bann bestehen, wenn es burch ben einheitlichen Willen bes gangen Boltes unüberwindbare Mauern aus Menfchen um id bauen tonne.

Rachdem ber erfte große Rampf gegen ben Marrismus gewonnen fei, brobten jest gemiffe neue Schwierigfeiten in-folge firchlicher Begenfage. Die Eltern burften biefe Gegenfage auf feinen Fall in die Bergen ber Jugend tragen. Er, der Minister, werde sedensalls nicht dulden, daß zerstört werde, wofür Millionen von Boltsgenossen geblutet hätten und gestorben wären. Die deutsche Einigung tonnte nicht von oben her defretiert werden. Sie musse Tocces unten ber aus der Familie machfen, bis fie eines Tages bas gange beutiche Bolt umfaffe.

Die deutsche Schule der Jufunft werde die Schule der Musleje fein, die Schule gur Erziehung ber hochften Celftungsfähigfeit. Dieje Schule werde man nicht durch Berordnungen ichaffen, fondern, indem man die richtigen Manter gu Cehrern mache.

Rampfer von einft und beufe

Reichstagung der ehemaligen Ariegsgefangenen. St. Ingbert, 27. Dai.

hier fand bie 17. Reichstagung ber Reichsvereinigung ehemaliger Rriegsgefangener ftatt. Gie murbe eingeleitet mit einer Jugendtundgebung auf bem groben Marftplat. Mach Fanfarentlängen ber 53 und einer Begrüßungs-ansprache bes Führers ber 53 von St. Ingbert richtete ber Bundessuhrer Frhr. von Lersner eine Ansprache an bie Bugend, in der er u. a. ausführte, um die Jugend berum tunben Manner und Golbaten bes Beltfrieges, Die in allen Randern, in Sibirien, Marotto, in England, Frantreich einen unfichtbaren Rampf getampft batten.

Jeder der Kriegsgesangenen habe, wo es auch gewesen sei, für Deutschland gestanden. Aus dem Berbundenheitsgesühl zwischen der Jugend und der Frontgeneration werde, wie der Jührer erklärt habe, niemals die Schläststette des deutschen Boltes abreißen, in der die Frontgeneration und die Jugend jeder ein Glied im nationalsozialistischen Deutsch-

Um Rachmittag versammelten fich bie Teilnehmer an ber Reichstagung im festlich geschmudten Saal bes Karlsberg zu einer großen öffentlichen Korbaebung. Rach einem Bortrag von Safpler. Rurnberg über ben "Beg bes Bundes" berichtete ber geschäftsführende Bundesvorsigende Dr. Givens über die Arbeit bes Bundes. Er führte aus, bag die nationalfogialiftifche Revolution fo wie für bas gange beutsche Bolt auch für bie Reichsvereinigung ebemafiger Kriegsgefangener ein Abichluß und ein Anfang 311-gleich ein enticheibender Wendepunft gewesen fei. Mit dem alten Rampfruf der Kriegsgefangenen "Durch Erneuerung zur Freihelt" hatten fie in einem Bolf geftanden, bas er-wacht und mitten in der Erneuerung begriffen war.

Der Rampf um eine ftaatliche Musgeichnung bes ehemaligen Fronttampfers und gegen ben privaten Drbensunfug habe feinen Abichluß mit ber Stiftung bes Rriegsehrentreuges burch unferen gur großen 21r. mee heimgegangenen Reichsprafibenten Beneralfelomaricall von Sindenburg feinen Abichluß gefunden.

Rach Dr. Givens fprach ber Bundesführer, Grhr. von Bersner, ber gu feinem Thema ben "Sinn ber Bundestagung" gemahlt hatte und in diefem Busammenhang über bie Erhaltung bes inneren Solbatentums und ber Bemein. chaft und Berbundenheit fprach, die allein die Rraft geben, ben Rampf um deutsches Befen gu führen.

Um britten Tag fand bie Feftfigung in ber Fefthalle ftatt, die unter dem Motto ftand: "Der Rampf um deutsches

Um Nachmittag traten die Teilnehmer auf dem Marttplat gujammen, wo eine große Kundgebung unter bem Motte "Kampfer von einft find Kampfer von beute" ftatt-

Der Abend vereinigte bie ehemaligen Rriegsgefangenen fogenannten Baradenabenben. Damit fand bet offizielle Teil der Reichstagung feinen Abichluß. Um Montag, Dienstag und Mittmoch unternahmen die Teilnehmet Fahrten im Saargebiet fowie nach ben Kriegsgrabern von

In der Golgheimer Beide

Schlagefer-Kundgebungen der Sitlerjugend und der Sit.

Duffeldorf, 27. Mai. Eine gewaltige Rundgebung ver-anftaltete am Borabend des Todestages Albert Leo Schiageters die Sitlerjugend por dem Rationalbentmal in der Bolgheimer Seide. Behntaufende von Ungehörigen der Sit-lerjugend, ber GG und Gu maren mit ihren Fahnen auf. marichiert. Der Stellvertreter des Obergebietsführers, Lauterbacher, begab fich in Stellvertretung bes Reichsjugend. führers gur Gruft bes Selden und legte an ber Bedenttajel einen großen Rojenftrauß nieder.

Staatsrat Gauletter Florian eröffnete Die Feier mit einer Uniprache, in ber er ber Jugend bas Leben und Sterben Albert Leo Schlageters nahebrachte und fie auf die beilige Berpflichtung hinmies, die aus feinem Tode dem leben. ben Beichlecht, insbesondere ber Jugend, ermachien ift. Ein breifaches Siegheil auf den Gubrer und bas Sitter-Jugend.

fleb bilbeten ben Schluft ber Beibeftunbe. 3m Morgengrauen, gur felben Stunbe, in ber Schlage. ter vor 12 Jahren seinen Opfergang für Deutschland gur Richtstätte angetreten hatte, besuchten bann Gauleiter Florian und andere führende Berfonlichfeiten von Staat unb Partei die Schlagetergelle im Derendorfer Befang. nis, um dort in ftillem Gebenten eine Beit gu verweilen. Im Unichlug hieran begaben fich die Teilnehmer unter Dumpfem Trommelmirbel auf bem gleichen Beg gur Golgheimer Beibe, ben Schlageter ge gangen war und auf dem die SS und famtliche Formatio. nen der Su Spalier bilbeten. Rachdem alle Su-Formatio. nen, Abordnungen ber Landes. und Schufpoligei und ber Baterlandifchen Berbande am Dentmal Aufftellung genome men hatten, gab eine Abteilung ber Schuppolizei brei Ehrenfalven ab. Unter ben Rlangen bes Liebes vom guten Rame raben legten die Führer an ber Bruft Rrange nieber.

Terrorgruppen in München

Scharfes Ginichreiten der Boligei.

Münden, 27. Mai.

Die Boligeidirettion Munchen teilt mit: Unter der Gub cung einer Reihe von verbrecherischen Elementen, von benen bie hauptrabelsführer ein gewiffer Schmidt - ein früherer Stahlhelmer - und eine gemiffer Rarpf, ber im vorigen Jahr wegen Unterschlagung aus ber Bartei ausgeschloffen worden ift, waren, hatten fich in Munchen Terrorgruppen gebildet, um, wie fie fich anmagend ausbrückten, "bie anti. emitijche Bewegung vorwarts zu treiben". Gie haben es fogar verstanden, fich aus Munchener Beschäftsetreisen unter Borspiegelung falfcher Tatjachen Geld für ihre Zwede zu beschaffen.

Muf das Konto diefer Clemente find die Bortommniffe der legien 14 Tage, insbesondere die Störungen am Samsfag, den 18. Mai, und Samstag, den 25. Mai, zu fehen, bie vom Beidmieren ber Schaufenfter judifcher Geichafte bis jum gewaltfamen Eindringen in folde mit vorzeitiger Schliefjung führten. Ferner find fie aller Bahriceinlichfeit nach auch für das Abreifen der bei der Carifas-Sammlung verfriebenen Abzeichen und die Störung der Rube im fa-tholifden Bereinshaus in der Schommerftrafe verantwortlich. Die Bolizei wurde bei Musübung ihrer Bilicht da und dort beidimpit, ja in einem Jalle tätlich angegriffen.

Die Schuldigen find feftgeftellt begw. verhaftet. Ihnen wird wegen Landfriedensbruchs, Störung ber öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung, Beamtenbeleidigung ohne Ridficht auf Berfon und Barteizugehörigfeit der Bro-

Merfwürdige "Zeugen Zehovas"!

Rommuniften als "Internationale Bibelforicher".

Danzig, 28. Mai.

Die politische Polizei in Danzig ist in den letten Tager einer staatsgesährdenden Organisation auf die Spur getommen, die zum größten Teil aus Kommunisten bestand und sich mit der Herstellung und dem Bertrieb tommunistischen und anderer illegaler Drudidriften befahte. Das haupt die-fer Bande ift ein Rommunift namens Ruoon wegner, Des gugleich die Danziger Organisation ber sogenannten "Internationalen Bibelsoricher-Vereinigung" leitete.

Bei einer Durchsuchung der Kellerräume, die Wegner zur Verfügung standen, wurde reichliches illegales Schriftenmaterial beschlagnahmt. Man sand hinter einem

Berichlag nicht nur eine Drudmafdine, fonbern auch einen Bervielfältigungs. und Abgiehapparat. Auger tommuniftifcher Literatur und Flugblattern fand man eine große Bahl Bucher und Brofchuren ber Internationalen Bibelforicher-Bereinigung, darunter allein 95 Eremplare des "Jahrgangs 1935 der Beugen Jehovas", in benen eine magloje hehe gegen die ASDAB getrie-ben wird. Der herausgeber diefes Jahrbuches ift der Brä-fibent der "Zeugen Jehovas", der Jude Rutherford aus Amerika. Der Druck der Schriften wird nach ihrem Berbot im Reich jest von der "Bachtturm, Bibel- und Traftatganifation hat in Dangig, besonders in den Bororten, auf ben Berften und im Dangiger Safen, mehrere taufend Buder und 60 500 Broichuren verteilt. Eigenartig mar bie Musichmudung des Rellerverfteds. Un den Banden bingen religiofe Bilder neben Bildern mit Darftellungen unfittlichen Charafters.

Begner legte ein Geftandnis ab. Der Rellerraum diente gleichzeitig als Berjammlungsraum der Kommunisten; außer Wegner wurden noch 15 Derjonen festgenommen.

Die Angft um den Franken

Gine Boche der Enticheidung in Franfreich. Paris, 28. Mai.

Der Rabinettsrat, ber Montag unter bem Borfig bes Ministerpräsidenten Flandin zusammengetreten mar, bauerte brei Stunden. Der Finangminister berichtete den Ministern und Unterstaatssetretaren über die Lage ber Bahrung und bes Schahamtes. - Es wurde barauf ber Wortlaut eines Programms feftgelegt, bas ber Regierung ausgedehnte Finang. und Birtichaftsvollmachten einraumt. Der Entwurf wird am Dienstag in der Rammer einge.

Bie weiter befannt wird, ift im Rabinettsrat eine vollige Einigung über die Plane Flandins und des Finang. minifters erzielt worden. Die Regierung wird in der Ram-

ministers erzielt worden. Die Regierung wird in der Rammer die sosortige Behandlung der Borlage verlangen.
Man verhehlt in Parls nicht, daß eine Woche der schwersten Entscheidungen bevorsteht. Die Agence Economique et Financiere empfiehlt jedoch angesichts der Frankenkrise vor allem Kallblütigkeit zu bewahren, Frankreich sei gegenwärtig zwar starken wirtschaftlichen Stöhen ausgeseht, aber es habe die Cage durchaus in der Sand.

Bas holland und ber Schweiz mit fehr viel geringeren Mitteln gur Erhaltung ihrer Bahrungeftabilität gelungen fei, tonne Frantreich mubelos erreichen, wenn die Regierung ohne Bergögerung die angefundigten Dagnahmen sur wirticaftlichen Belebung burchführe.

Rom. Die Biedergabe und Burdigung der Rammer. rede Muffolinis fteht fur die gange italienische Breffe por allem im Beichen ber abeffinifchen Frage. 3m Borbergrund fteben dabei die Borte über die Sandlungsfreiheit Italiens und über die Bereitschaft Muffolinis, jebe, auch die fette Berantwortung jum Schute italienifchen Bobens auf fich au nehment.

Hauptversammlung des Verkehrsvereins Geisenheim.

Am 22. Mai hielt ber Berfehrsverein Geifenheim im "Dentiden Saus" feine biesfährige orbentliche Sauptverfammlung unter bem Borfip feines bisherigen Bereinsführers &

Ruthardt ab. Es war bedauerlich, daß sich zu dieser Bermallung nur einen 30 bis 36 Belucher eingefunden hatten,
ling der Tagesordnung gleder. Sie und mieragesaude
Lehrschaft aus Gegen und sonstigen der Partei und der Duff gur Berfügung ftebenden Raumlichfeiten Gin &.r. gang bauert brei Bochen. Eine Woche hat zwei Doppelftunden, Die fich gufammenfegen aus einer Stunde Bortrag und einer Stunde Distuffion. Der Behrplan behandelt dos Befet gur Ordnung der nationalen Arbeit und die grund. faglichen Fragen nationalfogialiftifcher Birtichafts- und Co. zialpolitif.

Bfarrer bei Rudfehr in Defterreich verhaftet.

Bie aus guverläffiger Quelle ve autet, wurde ber protestantische Pfarrer von Thenning (Oberosterreich), Fischer, beim Heberschreiten ber Grenze nach Oesterreich verhaftet. Passtor Filder, bei für furze Zeit bei Berwandten in Dentsch-land weille, wurde während seiner Abwesenheit ber nationalfogialiftifden Bropaganba beichulbigt. Baftor Fifder lieg barauffin in ofterreichifden Zeitungen eine Erffarung ericheis nen, in ber biefe Behauptung gurudgewiesen murbe. Dem-gegenüber erflarten bie öfterreichifden Behörben, fie murben Baftor Fifther auf alle Folle verhaften, falls er nach Defter-reich gurudfehre. Baftor Flicher ließ fich burch biefe Erfla-rung aber nicht einichuchtern, reifte nach Defterreich jurud und wurde tatfachlich festgenommen.

Ruffifden Sender abgebert, frifflos entlaffen.

Der Wertmeifter einer Schubfabrit mar friftios entlaffen worben, weil er Mostaner Genber abgehört und ein aus. führliches Bewerbungsichreiben nach Mostau um Berleihung einer Stelle in einem ruffifden Betriebe gerichtet hatte. Geine Rlage auf Fortfegung bes Gehalts ift vom Arbeitsgericht Marienwerber (Beftpreugen) als unbegranbet gurudgewiefen worben. Coon bas planmagige Abhoren berartiger Genin ber Begrundung bes Urteils beift, wenn es einzelnfalls auf ein Sympathifieren mit ihnen hindeutet, bas Bertrauensperhaltnis gwijden ihm und bem Führer bes Betriebes fo erichttern, bag biefem bie Beiterbeschäftigung bes Gefolgichaftsangehörigen nicht jugemutet werben fann.

Gegen einseitige Belaftung

11 000 preufifche Gemeinden ohne Bürgerffeuer.

In bem Organ bes Deutschen Gemeindetages, "Die Landgemeinde", wird barauf bingewiesen, deß auch beute noch haufig aus bem Rreife ber Burgerichaft Wunfche an ben Bürgermeifter berangetragen werden, die nicht immer eine Berechtigung haben und die zweifellos unterbleiben würden, wenn die betreffenden Berfonen einen entfprechen. ben Anteil bei der Finangierung tragen mußten. Es wird bann bas Berantwortungsgefühl bes Einzelnen ber Bemeinde gegenüber betont, auf die örtliche Gemeinichaft bingewiefen und bann gur Frage ber Burgerfteuer erffart, bag neben biefen Gedantengangen auch die finangielle Musmirtung noch nicht in allen Gemeinden in vollem Umfang erfannt worden fei.

Darang jei es auch wohl zu einem großen Teil jurud-zuführen, dag von über 30 000 preugischen Gemeinden rund 11 000 Gemeinden von dem Recht der Erhebung der Bürgersteuer noch teinen Gebrauch gemacht hatten. Nachbem jeht aber diese Steuer nach sozialen Gesichtspunkten besser ausgestaltet wurde, durften kaum noch Bedenken bestehen, die Bürgerfteuer wenigitens mit einem niedrigen Sundertfah einzuführen. Es werde dann die Ungerechtigfeit, die früher in der einfeitigen Belaftung ber Realfteuerpflichtigen befland, wenigstens teilweise wieder ausgeglichen und für die Jufunft nach Möglichfeit befeitigt.

Die fogialen Ungerechtigfeiten, Die fich heute noch burch Die Condernorichriften fur bie Bandwirte in Begug auf deren Arbeitnehmer ergeben tonnten, liegen fich Daburch vermeiben, daß in Gemeinden, in benen bie Land. wirtichaft vorherricht, der hundertfag der Burgerfteuer nicht allgu hoch gewählt wird, jumal ja gerobe bie Landwirte auch bie gemeindlichen Buichlage gur Grundvermögensfteuer gu gabien haben.

Rehraus in Genf

Die Danziger Fragen einem Juriften-Musichuf überwiefen. - Ungarifd-füdflawifder Fall erledigt. - Behandlung des Grengftreites 3ran-3rat verlagt.

Benj, 25. Dai. Der Bolferbunderat bat in der Schluf. Sitzung feiner 86. Tagung bie vier noch auf feiner Tages. ordnung flebenden Dangiger Fragen entfprechend dem Antrag des Berichterftatters einem breigliedrigen Buriftenausichuß überwiefen. Es handelt fich um bie Betition ber tatholifchen Briefter ber Diogefe Dan-Big com Muguft 1934, zwei gufammengehörende Betitionen ber Benfrumspartei bom Dezember 1934 und April 1935, jowie um die Petiton des Bereins judischer Afademiter, der Bereinigung selbständiger judischer Danziger Gewerbetreibender und schließlich der Petition der Herausgeber der sozialdemofratischen "Danziger Boltsstimme". Die zulest genannte Petition halt der Bericht für erledigt burch die Burudgiehung ber fur die Beit des Bahltampfes erlaffenen Bergronung pom 9. Dai 1935 über Beröffent. lichungen politischer Art. Bezüglich der anderen Betisionen stellt der Bericht sest, daß sie alle eine Berlegung des Artiklels 53 der Danziger Bersassung behaupten, der die Gleichheit aller Angehörigen der Freien Stadt vor dem Gesetz erklärt. Der Senat erklärte demagegenüber, daß er Die gerechte und gleichmäßige Behandlung aller Danziger Staatsangehörigen ftets als jeine Aufgabe betrachtet habe und weiterhin betrachten merbe.

Senatsprafident Grelfer-Dangig,

gab hierzu folgende Erflärung ab: Sollte ber Bolfer-bunberat auf ber Brundlage bes Gutachtens bes Juriftenausschusses zu dem Schluß gelangen, daß die Berfaf-fung in gewissen Buntien verlett fei, so wird der Senat der Freien Stadt Danzig in diesem Mage revi-dieren, wie es sich aus der Auffasjung des Rates ergibt, und er wird die entiprechenden Dagnahmen ergreifen.

Der ungarifd-füdflawifde Streitfall

wurde jobant ohne formliche Entichliegung lediglich nach Entgegennahme mundlicher Ertfarungen bes Berichterftat. ters Eben und ber beiben Borteien für erlebigt ertlart. Mis letter Buntt ber Tagesordnung murbe ber

ber Berliner Stelle ausgegeben worben, bie von fämtlichen Bertehrsvereinen einheitlich angenommen werben follen. Bemertenswert ift, bag in Bufunft ber Berfehrsverein in bas Bereinsregifter eingetragen werben muß und bag ber Burgermeifter jeber Gemeinde ber Leiter bes Bertehrsvereine fein foll. Die Sagungen wurden angenommen und damit ift be-

Dantes an Eden, ber auf ber gegenwartigen Ratstagung eine fehr ichmere Aufgabe übernommen und mit Beichid und Tatt gelöft babe.

Revifion Bofeld verworfen

Leipzig, 27. Mai. Das Reichsgericht hat bie von ben Beidwerbeführern gegen bas Urteil bes Oberlanbes-gerichts von Frantfurt a. M. vom 2. Mary eingelegten Revision im Beidlugversahren als offensichtlich unbegenns bet verworfen.

Damit hat bas Urteil Rechtsfraft erlangt. Durch bas genannte Urteil wird gegen bie Angeflagten Wilhelm und Minna Sofeld wegen gemeinsamen Mordversuchs, gegen Wilhelm Sofeld außerdem wegen schweren Rindesmighandlung auf je 15 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Bolizeiaufsicht erfannt. Die mitangeflagte Tochter Minna Sofelb ift rechtstraftig freigesprochen.

Der Angeflagte Sofelb batte feine 16jabrige Tochter Silbegard fortgefeht mighandelt. Am 5. Dezember v. 3. haben bie Eltern ihr Rind burch Drohungen gezwungen, in ben Main gu ipringen, um einen Gelbstmorb vorzutau-ichen. Die beispiellofe Sat entmenschter Eltern hatte begreif. licherweise großtes Aufsehen und ftarffte Entruftung in allen Rreifen ber Bevölferung hervorgerufen.

Lawinenunglud am Groß: Glodner

2 Tote geborgen. 10 vericuttet.

Bien, 25. Mai. Muf ber Gubrampe ber Groß-Glodner-Lawinen nieber.

Die zweite Camine verichüttete ? Arbeiter, von denen bereils zwei tot geborgen murden. Die drei anderen dürften auch nicht mehr am Ceben fein.

Die Geliebte ermordet und vergraben

Eine andere Geliebte als Mittaterin?

halle, 28. Mai. Seit Unfang Upril wurde in hergisdorf im Mansfelder Gebirgstreis die haushälterin Unna Brauer vermift, die seit mehreren Jahren mit dem hergisdorfer Einwohner Biervogel gufammenlebte.

Wie sich nun herausstellte, hat Ziervogel die Frau ge-tötet, nachdem er sie in lehter Zeit oft brutal mishandelt hatte. In der Nacht zum 4. April hat er die Leiche auf eine a Handwagen in den Wald bei Hergisdorf gesahren, wo er sie an einer unbefannten Stelle vergrub.

Biervogel murbe mit einer verheirateten Frau namens Unna Grofche aus Bergisborf verhaftet, ba er mit ihr ebenfalls in Berkehr ftand. Ziervogel beschuldigt die Grosche, Unna Brauer beledigt zu baben, ba fie ihr im Wege gew-fen sei. Die Grosche dagegen gibt an, daß Ziervogel die Bräuer nach einem Streit umgebracht habe.

Giftiger Ruchen

3wei Berfonen geftorben, acht erfrantt.

Riel, 28. Mai.

Rach dem Genug von fogenanntem Sudan-Ruchen find hier zwei Personen gestorben, acht weitere Personen sind erfrankt. Die Bäderei, die den Kuchen hergestellt hatte, wurde sosot geschlossen. Die Untersuchungen, die im Hygieneinstitut stattsanden, haben bisher noch kein positives Ergebnis gehabt. Es müssen irgendwelche ganz besonders ungläckliche Umstände zusammengetrossen sein, die den Kuchen ungeniegbar und giftig gemacht hatten.

Bei ben Toten handelt es fich um eine Frau aus Reumunfter, bie in einer Gaftftatte mit ihrem Mann gufammen Tee getrunten und Ruchen gegeffen hatte. Das Befinden bes Mannes, ber ebenfalls ertrantt mar, hat fich foweit gebeffert, daß er außer Lebensgefahr ift. Der zweite Tote ift ein Matroje vom Bangerichiff "Ubmiral Scheer", ber am Freitag bei feiner Familie eingetroffen mar. Er ftarb im Marinelagarett.

Seinen Sohn und fich felbft ermorbet.

Salle, 28. Dai, In Ducheln im Beifeltal bat ber 40 Sahre alte Emald Lohmann in Bergweiflung über Die 3.c. ruttung feiner Che feinen 12jahrigen Cohn erbroffelt und fich bann felbft burch Deffnen der Bulsaber und Stiche int ben Sals getotet. Da die Ehefrau fich mit den beiden anderen Rindern ber Samilie, zwei Dabchen, gurgeit bet ihrer Mutter in einem Rachbarort aufhalt, mar die Sat eine gange Boche lang unbemerft geblieben.

3mei Bergfteiger toblich verungtudt.

Bien, 27. Dai. Beim Aufftieg auf den Mitteralmfurm in Steiermart fturgten ber Grager Upotheter Sputti und ber Brivatbeamte Merfi 50 Meter tief ab. Spurni mar fofort tot, mabrend Merft mit ichweren Berlegungen gu Int gebracht merben tonnte. Ein anderer Bergfteiger fiffirgte am Silbertar über eine 60 Meter hohe Stellmand ab und blieb mit gerichmetterten Gliebern tot liegen.

Sagel gerfiort Bobnbutten Unwetterfalaftrophe in Merito.

Megito, 27. Dai. Schwere Gewitterfturme und Sage! fchlage haben Merito beimgefucht und richteten teilmeife in gangen Bandftrichen einen großen Schaden an. Die Ernte

wurde in einigen Gegenden völlig vernichtet. Jauftgroße hagelforner, die im Staat Coahuila nieder-gingen, zerflorten die hüffen der Candbewohner und toteten gahlreiches Bieh. 3m Staate Megito find weite Gebiele in der Gegend von Metepeo, von Tenango und Cerma überschwemmt und gänzlich unter Wasser gesetzt. Bei Tolo stürzte ein Pfosten der Hochspannungsleitung auf die Bahnschienen und sehte damit die Schienen unter Elestrizität. Bier Personen, die in der Nähe dieser Stelle siber den Bahnsörper gingen, wurden durch den Strom getötet.

Sinrichtung in Salle

orene Frang Ilgenftein hingerichtet worden, ber ondergericht in Salle megen Morbes an einem Bahn. fer, ber auch bahnpolizeiliche Befugniffe zu erfüllen gatte, gum Tobe und gum bauernben Berluft ber burgerlichen Chrenrechte verurteilt worden mar.

Da die Tat einen feigen und hinterliftigen, aus nichti. gem Grunde verübten leberfall auf einen 62jahrigen, in langjahriger Dienftzeit bemahrten Beamten barftellt, hat ber Führer und Reichstangler feinen Unlaß gefunden, von feinem Begnadigungsrecht Gebrauch ju machen und die wohlverdiente Strafe im Gnadenwege gu milbern.

Coweres Unwetter im Gulengebirge

Große Bermuftungen.

Reichenbach, 27. Maf.

3m Eulengebirge tobte ein furchtbares Unwetter, wie es fich dort feit Menichengedenken nicht ereignet hat. In den paten Radymittagsftunden gingen furchtbare Gewitter mit ichwerften, ftundenlang anhaltenden Wolfenbruchen nieder. Melerhohe Wafferfluten ftromten von den Bergen herab. wobei die sesten Gebirgswege bis zu einem Meter tief aufgerissen wurden. In den im Tal gelegenen Ortschaften wurden von den Wassermassen die Wände von häusern eingedrudt, fo daß vielfach Ginfturggefahr beftand. Stalle und Schuppen wurden mitgeriffen, wobei viel fleinvieh in den Fluten umfam.

Bartengaune murden mitgeriffen, Telephonmaften umgelegt und die Leitungen gerftort. Es ift als ein Bunder Bu bezeichnen, bag feine Menichenleben gu betlagen find. Die Bewohner retteten fich jum Teil in Die oberen Stod. werte ihrer Saufer, in einigen Fallen mußten fie auf Baume fteigen.

Die heimgefuchten Dorfer bieten ein troftlofes Bilb ber Bermuftung. Steine bis gu einem halben Meter Durchmef. fer find burch bie Baffermaffen von ben Sangen bis auf die Dorfftragen geichleubert worden. Bei ben ichmer beimgefuchten Bewohnern handelt es fich um eine fehr arme Besolterung; es find meiftens Fabrit- und Bergarbeiter.

Bieder eine Rindesenfführung

Reunjähriger Anabe in Tacoma veridmunden.

Newnort, 27. Mai.

Die Entführung bes neunjährigen Beorge Bagerhaufer, Des Sohnes eines Fabritanten in Tacoma, ber feit bem 24. biefes Monate verichwunden ift, wird von der Boliget außerlich mit größter Burudhaltung behandelt, um Die baldige Rudgabe bes Anaben nicht zu erichweren und beffen Leben zu gefährben.

In Seattle, wo dieje neuefte Entführung ungeheure Mufregung verurfacht hat, haben fich die beften Geheimpoligiften eingefunden und die Rachforichungen aufgenommen. Man vermufet, daß die Morderbande, die im letten Jahre fechstöpfige wohlhabende Jamilie umgebracht hatte, ohne bisher entbedt ju werden, an der Tat befeiligt ift.

Bei einem anderen Erpreffungsverfuch in Bafabena (Ralifornien), mo eine Banbe von gebn Berbredern von einem Bantier 72 000 Dollar gu erpreffen versuchte, fam es zu einem Revolvergefecht zwifden Boligei und einigen Mitgliedern ber Bande. Giner ber Berbrecher murbe ba. bei ichmer verwundet.

Neues aus aller Belt

Bon einem Balten erichlagen, In München, unweil ber Frottmaninger Beibe, brudte ber Bind einen Teil des Daches eines Unmejens ein, bas gurgeit abgebrochen wirb. Ein 25 Jahre alter Metallformer murbe babei von einem Balten fo ungludlich am Ropf getroffen, bag ber Tob eintrat.

Schwerer Sagelichlag. leber bie Begend von Robl. grub (Bayern) ging ein ichwerer Sagelichlag nieber. Rabegut eine halbe Stunde lang praffeiten Die Sagelichlofen berao und richteten in Gelbern und Garten betrachtlichen Schaden on. Der Schaden ift um fo empfindlicher, als gerade biefe

Begend vom Borjahr her noch unter Futtermangel leibet. # Groffener durch Blibichlag. In ber Ortichaft Inchenhofen (Bagern) ichlug ber Blig in ben 40 Meter langen Stadel der Brauerei und Gaftwirticaft Rottentolber und gundete. Das Feuer griff fehr raich um fich. Das große Bebaube glich innerhalb furger Beit einem einzigen Flammenmeer. Das Bieh murde noch rechtzeitig in Sicherheit ge-bracht, bagegen ift ein Pferd burch ben Bligftrahl ichmer perbrannt.

In ber Riesgrube verichuttet. Der Gutler Jofef Rericher und bie 30 Jahre alte Maria Seinbl, beibe von Erlau (Banern), wurben in ber am Fuge ber Amperleiten be-findlichen Riesgrube von fich ploglich loslofenden Riesmaffen verschüttet. Rur bem Umitand, bag fofort Silfe gur Stelle war, war es gu banten, bag bie Berungludien noch lebend geborgen werben tonnten.

Schwerer Unfall bei einer Stierforung. Bei ber in Schongau durchgeführten Stiertorung wurde ber 60 Jahre alte Candwirt Bfeiffer von Banerfaien von einem Stier an die Band gedrudt, mit ben hornern bearbeitet und dwer verlegt. Er ftarb nach feiner Ginlieferung in bas Bezirtstrantenhaus.

Muf dem Beimweg verungludt. Der 60 Jahre alte Bauer Jojeph Steger von Sundsberg (Banern) tam auf dem Seimmeg mit feinem Gahrrad gu Sturg und murbe gegen einen Baum gefchleudert. Dit einem fcweren Schabelbruch murde ber Berungludte in bas Krantenhaus nach Bfarr. firchen eingeliefert, mo er ftarb.

Bier Blitichlage. Bei einem heftigen Bewitter mit Sagelichlag, bas über die Begend von Sohenwart (Banern) niederging, ichlug der Blit viermal ein. Gin Blitftrahl ging in die Telephonleitung und rif fieben Telephonmaften auf, die zeriplitterten. Ein weiterer Strahl traf bas Land. haus des Tierarztes Dr. Steiner. Die Frau tam mit bem Schreden und einer leichten Prellung bavon. Gin anderer Bligftrahl ichlug in bas Unmefen des Safnermeifters Mbt ein. Der vierte Bligftrahl fuchte fich einen Baum aus und geriplitterte biefen poliftanbig.

12 Berlehte bei einem Autorennen. Bei einem Muto. rennen auf ben Strafen von Orleans ereignete fich gegen Schluß, nachdem Regen eingefest batte, ein Unfall. Bugattifahrer Buffy glitt auf ber Strafe mit feinent ichweren Bagen aus, fuhr gegen einen Baum und ftief bann gegen eine Schrante, hinter ber einige Bulchauer ftanben. 3molf Berfonen murben verlegt.

Berbeerenber Bollenbend. Um Conntagnachmittag wurde ber Ort Freiftabt in Oberofterreich von einem verbeerenben Bolfenbrud beimgelucht. Die Sagelforner lagen bis 20 Jentimeter hoch. Die Gemule- und Obitfulturen wur-ben fast vollständig vernichtet, und auch an ben Saufern wurde erheblicher Schaben angerichtet.

Erdbeben und Cavaausbruche auf Island. Um Affar-Fjord an der Rordfufte Islands wurden gablreiche Erdftofe verzeichnet. Lavaströme und Gesteinsmassen, die im Soch-lande zum Ausbruch tamen, gefährden die in den tiefer ge-legenen Landstrichen gelegenen Städte und Siedlungen.

Unwetternachrichten aus Baden

Schappach (Beg. Bolfach), 28. Dai. Unfere Begend murbe burch Unmetter beimgefucht, die auf Felbern und Biefen großen Schaden verurfachten. Teilmeife murbe ber Aderboben aufgeriffen. Un verichiebenen Stellen ichlug ber Blig ein. Die in ihrem Ruhftall arbeitende Bitme Baibele murbe vom Blig an Die Stallmauer geworfen; fie erlitt erhebliche Berlegungen. Das Bieh riß fich durch den ftarten Donnerichlag von den Rrippen los, teilmeife fturgte es gu Boben. Unmeit bavon ichlug ber Bkig in eine Gruppe Balbarbeiter, die fich in einer Sulle befanden. Die Leute waren einige Zeit betäubt, meh. reren von ihnen murben die Rleiber verfengt.

Mosbach, 28. Mai. Bolfenbruchartiger Regen, ber bier im Befolge eines ichweren Bemitters eintrat, führte in gahlreichen Strafen und Saufertellern zu Ueberflutungen. Befonders ftart hatte barunter bie hauptftrage zu leiben. Ein viertelftundiger Sagelichlag richtete an Feld. und Bartengemachien wie an ben Obitbaumen erheblichen Schaben

Ballborf, 28. Dai. Die fcmeren Bemitter loften auch bier hagelichlag und woltenbruchartigen Regen aus. Webrig gelegene Felder, Garten und Saufer ftanden, ebenso wie viele Stragen, völlig unter Baffer. Teilmeise lag noch Siben nach bem Unwetter ber Sagel etwa 20 Zentimeter b. 3, fo besonders in der Seidelberger Strafe und an der Gied-lung. Brog ift ber Schaden an Barten und Obitbaumen. Un einem Tabatmagagin ber Sauptftrage ipaliete ber Blig eine Mauer.

Alter Schwarzwälder Bof abgebrannt

5chönenbach bei Jurtwangen. 28. Mal. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blig in den alten Bauernhof der Besiherin Aus, die selbst in einem danebenliegenden neueren Gebäude wohnt. Während das gesamte Großvieh, etwa 30 Stüd, in Sicherheit gebracht werden konnte, ist das Febervieh in den Jlammen umgefommen. Der große fof brannte völlig nieder. Much die Jahrniffe und die Ernieporrate wurden ein Raub der Flammen. Gleichfalls gerffort ift das in dem Bauernhof untergebrachte Araftwert.

Des Subrere Dant

Bur die deutschen Erfolge beim Mousrennen.

Berlin, 28. Dai. Der Führer und Reichstangler bat an

Rorpsführer Sühnlein folgendes Telegramm gerichtet: "Für Ihre Melbung von bem überlegenen Sieg bes Mercedes-Beng. Bagens und ben Erfolgen ber DRB- und BRB-Motorrader beim geftrigen Avusrennen fage ich Ihres meinen beften Dant. 3ch habe mich über diefen neuen Beweis der Leiftungsfähigteit und Zuverlaffigteit der deutden Dafdinen aufrichtig gefreut."

Aurzmeldungen

Berlin. Der Tag ber Deutschen Seefahrt ift auch überall bort, wo in ben großen hafenstädten ber Welt Deutsche zu hause find ober beutsche Schiffe vor Anter liegen, fest- lich begangen worben.

Paris. Die Generalratsmahlen in 22 Begirten bes Seine-Departements beftätigten ben Ginbrud ber Stadt. ratsmahlen von bem Borhanbenfein eines "roten Burtels"

Condon. Lordfiegelbemahrer Eben traf wieder in Conbon ein. Bei feiner Untunft ertlarte er, bag er mit ber Ur-beit bes Bolterbundsrates in diefer Boche gufrieden fei.

Condon. Der Flottenforrefpondent bes "Daily Telegraph" melbet, baß gurgeit die Blane für einen neuen eng-

Deutschland-Tichechoflowatei 2:1

Großer Tag für Dresden.

Die ichone Stadt Dresben hatte am Sonntag einen ihrer ganz großen Tage. Mit zwei sportlichen Großereignissen: bem Fußball-Länderkampf Deutschland—Tichechostowaket und dem "Breis der Dreisährigen" auf der Rennbahn, fiel das sächsische Gautreffen der RSDAB zusammen. Alle sorgfältigen Borbereitungen, die 60 000 Besucher reitungsstos unterzubringen, wurden sast über den haufen gestoßen.

1:0 für Deutschland

Das Spiel begann mit vielversprechenden beutschen Un-griffen. Man registrierte bie 18. Spielminute, als Deutsch-land jum Führungstreffer fam. Ein Beifallssturm erhoo fich und in der Folge diftierten die Deutschen das Spiel. In der 24. Minute ereignete fich ein fleiner Zwischenfall, als Tiefel und der tichechische Außentaufer Bodica beim Sprung nach einem hoben Ball gufammenftiegen und verlest wurden. Beide ichieden aus, aber bald tam Bobida mieder und anschließend auch Tiefel. Langfam murden Die Tichechen im Gelb tonangebend, aber von einer ausgesprochenen Ueberlegenheit tonnte feine Rebe fein.

3wei Tore nach ber Daufe

Rach bem Bechfel zeigten bie Tichechen in ben erften gehn Minuten ihre mahre Beltmeifterichaftsform. Schon in der 3. Minute spielte sich vor dem deutschen Tor eine recht gesährliche Situation ab. Der tschechische Halblinte Kopean seuerte einen flachen, plazierten Schuß auf das beutsche Tor ab, aber Jatob in gewohnt zuverlässiger Weise hielt das Leder. Schon zwei Minuten weiter siel aber boch der Musgleich. Bei einem Ungriff der linten tide chifchen Sturmfeite griff Janes den Lintsaußen Buc nicht energisch genug an. Die Flante Bucs sentte Hrusta mit bem Ropf an bem herauslaufenben beutiden Torhuter porbei ine Tor. Durch biefen Erfolg ermutigt griffen bie t's :. difchen Spieler jest ftart an. In diefer Beit fiel fr Deutschland ber zweite Treffer. Der Bubel ber Bu-ichauer für diefen in ber 8. Minute erzielten zweiten bentichen Treffer mar natürlich groß. Die beutiche Elf murbe est ftart angefeuert, mahrend bie Tichechen im Gefühl ber con erlittenen Riederlage mehr und mehr nachliegen. a ber Läuferreihe murbe Gramlich mit ber Bewachung bes fehr gefährlichen Lintsaußen Buc ichlecht fertig. Leiber wurde aber auch biefer sympathische tichechilche Spieler verlest. Mit zehn Leuten fpielend verlegten fich die Tichechen fait ausschließlich auf die Bewachung ihres Tores.

Abusrennen 1935

Stud und Carracciola Berlauf-Sieger,

300 000 begeifterte Menichen batten ben Weg gu bet Rennstrede im Grunewald gefunden. Ueber ber riefig.n Denichenmenge ichmebte wieder ber allen befannte Geffel-

Buntt 13 Uhr lagt ber Brafibent bes Internationalen Motoriportverbandes, Graf Bonacoffa, am Rordtor tie Startflagge fallen. Unter ungeheuren Getofe brauften gunachft bie 350er ab. Rach brei Minuten maren auch Rleinften" verichwunden. Der leife riefelnbe Regen teinen Einfluß auf die Rennen und horte auch balb wie-

Die Ergebniffe: Bis 250 ccm: 1. Bintler-Chemnit auf DAB 25:08,7 gleich 142,1 fm-Std.; 2. Marschall-Berlin auf Rudge 26:24,4 gleich 153,3; 3. Bintler-München auf DAB 27:27,2 gleich 130,9. — Bis 350 ccm: 1. Richnow-Berlin auf Rudge 24:18 gleich 147 fm-Std.; 2. Betrusche-Berlin auf Rudge 24:39,1 gleich 145 fm-Std.; 3. Müller-Bielefeld auf Bittoria-Jap 25:10,3 gleich 141,9.

Mus Giderheitsgrunden murben bie Bagen gu ben Borlaufen nicht am Rorbtor, fondern am Bielhauechen geftartet. Schon ber erfte Borlauf ergab einen beutichen

hans Stud fiegte auf Muto-Union in 23:33 Minuten gleich 249 Std-fm. Zweifer wurde Jagioli in 24:17 gleich 241,6 fm-Std. vor Dreijus mit 26:58 gleich 218,4 und Bener mit 27:05 gleich 216,8. Dieje vier qualifizierten fich für ben Endlauf. Der Italiener Jarina auf Majerali wurde Junfter vor Nuvolari auf Mlfa Romeo.

Ausgeschieden waren Siena (1. Runde), Rosemener (4. Runde wegen Reisenschadens), Zehender (5. Runde). Eine Zeitlang lagen pler beutiche Bagen an der Spile.

Mis bann aber Rofemener einen ichweren Reifeichaben er litt, ichob fich Drenfus auf ben britten Blat. Ruvolari mußte ebenfo wie Gener die Reifen wechfeln. Geners Reifenwechfel bauerte nur 35 Gefunden.

Sechs deutsche Bagen, vier Mercebes-Beng und zwei Muto-Union, fowie zwei Alfa Romeo, Chiron mit feinem neuen Bimotor und Drenfus mit dem alten Grand-Brig-

Wagen, qualifizierten sich für den Endlauf.
Im zweisen Borlauf (5 Runden gleich 100 Kilometer) sah man am Jiel die Reihenfolge: 1. Carraciola 24:4Z gleich 236,8 fm-Sid.; 2. Barzi 25:41 gleich 228,5; 3. v. Brauchitich 220,2; 4. Chiron.

Ueberraichungsfieg bei den Rabern.

Bor bem Endlauf ftarteten noch die Salbliter-Motor. rader über 5 Runden gleich 98,796 Rilometer. Der Schwede Sunnquift flegte mit nur einer Gefunde Borfprung por Ball auf BDB und bem beutschen Meifter Len.

Mercedes por Mija und Muto-Union.

Mit größter Spannung fah man ber Enticheibung enf-gegen. Das Ergebnis: 1. Fagioli auf Mercedes Beng 49:13,2 gleich 238,5 fm Std.; 2. Chiron auf Alfa Romeo 50:48,4 gleich 231 fm Std.; 3. Barzi auf Auto-Union 51:27,4 gleich 228 fm Std. 4. Hans Stud auf Auto-Union 51:36,4 gleich 227,4; 5. von Brauchitich 53:18,4 gleich 220 fm-Std.; 6. Drenfus auf Alfa Romeo 54:24,4 gleich 215,5. Borgeitig ausgeschieben maren Carraciola und Beger.

Gport-Allerlei

Nordholland errang in Groningen bei einem Gugball-Reprasentativiampf gegen Norobeutschland einen 3:1 (1:0).

Einen Sodentampf trugen bie Gaue Baben und Burttemberg in Pforgheim aus. Der Gau Barttemberg fiegte babei mit 1:0.

3m Rugby-Gaufampf ftanben fich in Roln Baben unb bas Rheinland gegenüber. Die Babener erwiesen fich flar überlegen und gewannen mit 30:6.

Bei ben Frangofifden Tennis-Meifterichaften im Parifer Roland-Garros-Stadion wurden am Conntag Die Schluf. piele im Manner- und Frauendoppel enticieben. Im Frauenboppel gewannen Scriven-Stammers gegen Abamoff-Sperling mit 6:4, 6:0 und im Mannerboppel holten fich Crawford-Quift mit 6:1, 6:2 bie Meifterichaft gegen Turnbull-McGrath.



So ruhig fließt er nicht immer, der Ahein...

wie's in bem alten Liebe beißt. Benigftens nicht gwifchen Raub und Bingen. Was da los ift, das weiß wohl teiner besser als der Lotse Kimpel aus Kaub. Der tennt die Strecke gang genau, jeden Stein, jede Untlese. Da muß man gehörig aufpaffen! Ra, ber Rimpel ift noch immer gut burchgetom. men: "Benn mir an Bord tomme, trinte mir erft amol was Beißes, e orbentlich Tag Rathreiner. Der warmt eine uff, aber ber regt eine nit uff!" Gut gefagt, Raptn Rimpel! Immer talt Blut und "a heiß Tag Rathreiner" — fo geht's beffer. Immer und überall - nicht nur swifden Raub und Bingen!

Du bist die Ruh!

Der Roman einer Mutterliebe

von Belene Norbert

Urbeberrechteidus burd Berlagsanfialt Mang, Regeneburg.

49. Fortfegung.

(Rachdruck verboten.)

"Das tat ich bereits und weil ich mir bachte, bag Sie rem Billen Biberftand entgegenfegen murben, erlaubte r, Seiner Durchlaucht die Situation flar gu legen. Als entfernter Bermanbter und als Fürft nicht nur pon i, fonbern auch von Dentungsart, wird er ben von i gewünschten Einfluß ausüben und ein Dachtwort fpre-

den, bem Gie fich beugen muffen." "Das ift eine Infamie von Ihnen, Profeffor Altmann!" Er war nicht aus ber Rube gu bringen.

"Schon möglich, boch bie Rotwehr entichulbigt viel," gab er furg gurud. "Und wenn ich Ihren fein ausgeflügelten Blan gunichte

mache? Muf alle verwandtichaftlichen Beziehungen vergichte? -"Dann fteht mir ber Weg gu Ihrem Manne noch offen. 3ch glaube aber nicht, daß Gie als prattifcher Menich ben

fürftlichen Erbontel taltitellen merben. Bie Gie feben, bin ich genau informiert. Ebenso würde Ihr herr Papa wenig entgudt fein."

Sie gudte gufammen.

Einer folden Schurterei, mich meinem Mann preisjugeben, ift Sansjörg nicht fahig, nein, bas ift er nicht!"

"Er nicht, bas ftimmt. Aber ich! Mir ift es gang egal, Frau Grafin, mas Gie von mir benten. Storen Gie Sansjörg ben Frieben und damit ben feiner Mutter, ftor' ich ben Ihren. Das ift ein gang gerechter Musgleich."

"Bas tonnen Gie mir beweisen?" "Daß Sie als Braut bes Grafen Plopos die Geliebte Sansjörgs waren."

Rur ein Bifden mar borbar, ein Aniriden mit ben Bahnen. Gie wand fich in ohnmächtiger But.

"Werben Frau Grafin reifen?"

Brüst manbte fie fich um und ließ ihn fteben. Wortlos ging fie ins Sotel gurud. - Um Abend erfuhr Profeffor Altmann von der Abreise des gräftigen Paares. Um bas Biel fragte er nicht. Das fannte er. -

Der Bollmond tam in flare Gicht. Millionen Sterne überfaten ben buntlen Rachthimmel. Gine leichte Brife wehte vom Gee herüber und fühlte bie fonnendurchglühten

Die Freunde und bas Brautpaar nütten bie letten Tage bes Beifammenfeins. Marlene faß bei ber Lahmen, ben Urm innig um fie geichlungen.

"Daß ich ein fo unmenichlich großes Glud in meinen Mald heimtragen würbe, hatte ich nie geahnt, Mutter."

Leife, gartlich flufterte fie es ber Alteren ins Ohr. "Mußt es bald in unser Haus tragen, Liebes. Ich werbe bie Stunden gahlen, bis bu tommit." Marlene fuichelte ihr Ropiden in ben Urm Frau Grenes.

Mütterden!"

Mit verflärten Gefichtern ichwiegen fie beibe. Rach einer Weile fragte Marlene laut:

"Was wird Mama jagen?"

"Sie wird fich freuen, wie ich, mein Rind," beruhigte fie Frau von Gregori. "Benn fie auch felbit wenig vom Gliide weiß, wird fie unferem herrgott bantbar fein, bag er es menigitens bir ichentt."

"Wo liegt bas Grab beines Baters, Kind?" "In L."

"In Q.?" Bie mertwurbig! Frau Brenes Gebanten ichweiften ab. Das war ja bie Stadt, in ber auch ber arme Freund ruhite.

"berr von Gregori ftand in Q. in Garnison? Ronnten wir ihn ba nicht tennen, Mama? Wir waren nämlich vor München in L. 3ch war bamals zwar noch ein tleiner Knirps -"

"Gie fprechen von Marlenes Bater? Der war boch fein Gregori -

Beritanbnislos faben alle auf bie alte Dame. Marlene lachte laut und luftig in bie ftille Racht.

"Tantden, bas ift zu brollig! Sansjörg tennt meinen Ramen noch gar nicht."

Frau von Gregori mar faffungslos.

"Aber ich bitte Gie, wie ift bas möglich?"

Stimmt, Tantden, ich hab' mich Mutterden nur mit brei Worten vorgestellt: ich bin Marlene!" "Damals mußte man beinen Ramen boch icon fennen -"

Profesjor Altmann fiel launig ein: "Dieje icone Gunberin bat feinerzeit bas Saus im

Schwarzwald und feine Bewohner fumma-fummarifch mit bem Ramen belegt: Gregori-Saus!"

"Rach meinem Mann! Collte man fo etwas für möglich halten?!" -

Bie um Enticulbigung bittenb fprach Frau von Gregori auf Frau Irene ein:

"Auch ich habe bamals angenommen, bag ber Rame meiner Richte bem Berrn Brofeffor betannt mar. Daß ichlieg. lich alle Boft über meine Berfon gegangen ift, nahm mich nicht munder, tannte boch ber Bert Profeffor den Gemutszustand meiner armen Richte. - Und nur fie ift ber Grund, baß Marlene hier unter bem Ramen Gregori eingetragen ift. Rur unter biefer Bebingung burfte bas Rind mit mir fahren."

"Bie fonberbar!"

"Ja, in Gottesnamen, wie heißt bu benn bann, mein Lieb?"

"Rie follft bu mich befragen," gab Marlene nedifch gurud. Dann fprang fie auf und fant por Frau Ctahl in einem tiefen Anids jufammen. Das weiße Battiftleid baufchte fich um die gujammengefuntene Geftalt. Der Mond ftreute fein filbernes Licht über fie bin.

(Nortjekung folgt.)

hauptversammlung des Verkehrsvereins Geisenheim.

Mm 22. Mai hielt ber Berfehrsverein Geisenheim im "Deutschen Saus" feine biesjährige orbentliche Sauptverfammlung unter bem Bority feines bishreigen Bereinsführers & Ruthardt ab. Es war bedauerlich, bag fich gu biefer Berfammlung nur etwa 30 bis 36 Bejucher eingefunden hatten, ba auf ber Tagesordnung "bie Entwidlung unferes Stadt-bilbes" fur bie tommenben Jahre in einem Bortrage burch herrn Bargermeifter Stahl vorgefeben war. Aber auch fonft war ber Berlauf ber Berfammlung für jeben Beifenheimer, ber für feine Baterftadt etwas übrig bat, bes Befuches wert, benn aus bem von bem Gefchaftsführer bes Berfehrs-vereins verleienen Beichaftsbericht über bas verfloffene Geichaftejahr tonnte jeber Burger fich einen Bere mad n über Die große Arbeit, die von feiten bes Bereine im fiffen geleiftet wirb, um ben Bertebr nach unferer Stadt gu lenten und um unferer Burgerichaft und bem Gewerbe neue Erwerbemöglichfeiten gu bieten. Bir wollen aus bem umfangreichen Boricht nur einiges ermahnen: im vergangenen Jahre hat fich der Fremdenvertehr in Geifenheim erheblich vermehrt. Das Buro bes Bereine wurde toglich bon Gingelreifenben, G folifchaften, Bereinen uim. für Unterbringung, Berpflegung und fonftigen Ausfünften in Anspruch genommen. Dabei wurden immer, wie es fa auch richtig ift, bem Gaftstättengewerbe ber Borrang bei ber Berteilung ber Fremben zugebilligt. Die Saupt-veransialtung bes letten Jahres, bas "Sommerieft" am 1. Juli auf bem Marttplate batte eine febr große Besucherzahl nach Geisenheim gelodt, fo bag bas Geft als ein Erfolg angusprechen ift, wenn auch bie finanziellen Erfolge fur ben Berein nicht fo gut gewesen find.

Den hauptangiehungspunft Beifenheims bilbet von jeber die Berfuche- und For dungeanftalt fur Bein. Obft- und Gartenbau, Die in ihren Anlagen und Garten mahrend bes gangen Jahres fur jeden Besucher eine sonft faum gu findende Cebenemurbigfeit beigt, und bie immer fur ben Bejuch geöffnet find, wie auch bie mobernen Anlagen bes Schloffes Monrepos, die ebenfalls bon ber Anftalt angelegt und unterhalten werden. Das gu'e Einvernehmen zwifchen ber Direftion ber Berfuchs und Forichungsanftalt und bem Berfehrs. verein wurde in bem Jahresbericht deshalb auch beionders

Beiterhin war ber Berfehr nach Marienthal im letten Jahre besonders groß. Der Berein bat den Autobusvertehr borthin nunmehr geregelt, fo bag bie Autobuffe im letten Jahre gum erften Dale nach einem feften Fahrplan gefahren find. Da fich die Gache fehr bewährt hat, wird ber fahr-planmafige Berfehr eine Dauereinrichtung bleiben.

Auch die Bemühungen des Berfehrebereins wogen Umbau bes Bahnhofes in Geifenheim im vergangenen Jahre haben endlich Gebor gefunden. Der innere Umbau bes Bahnhofes burfte wohl bem entipreden, was zu erreichen war, wenn auch nicht alle Buniche babei reftlos in Erfullung gegangen find.

Die Baumpflanzung am Rheinufer entlang von ber An-legestelle ber Dampfichiffe bis jur Ingelheimer Au ift ebenfalls im letten Jahre borgenommen worben und verfpricht für fpatere Beiten einen ichattigen Spaziergang am Rheinufer entlang.

Much fonft hat ber Berfehreverein fich überall bafür eingesett, wo es im Interesse bes Berfehrs und der Berichonerung unserer Stadt notig war.
Rach bem Tätigseitsbericht wurde der Kassenbericht ge-

geben, bet bie geordnete Finanglage bes Bereins bewies. Durch eine neuere Berfugung find neue Mufterfagungen von

ber Berliner Stelle ausgegeben worben, die von famtlichen Berlehrsvereinen einheitlich angenommen werben follen. Bemertenswert ift, daß in Zufunft ber Berlehrsverein in bas Bereinsregifter eingetragen werben muß und bag ber Burgermeifter jeber Gemeinde ber Leiter bes Berfehrsvereins fein foll. Die Sagungen wurden angenommen und bamit ift ber neue Borfigenbe bes Berfehrevereins herr Burgermeifter Stahl, ber auch ben Borfig übernahm. Der neue Borfibende bedauert ben ichlechten Befuch ber Berfammlung, ba er fein Referat über bie fernere Entwidlung unferer Stadt lieber cor einer großeren Bahl von Besuchern gehalten hatte. Er gibt beshalb nur die einzelnen Buntte befannt, die er babei behandeln wolle und ftellt in Aussicht, daß er in einer weiteren Berfammlung, die in absehbarer Zeit gehalten werden folle, auf die Angelegenheit ausführlicher eingehen werbe. Derr Projeffor Dr. Luftner habe fich bereit er ffart, einen Bortrag über bas gu halten, mas jeber Beifenheimer von der Weichichte und ben Sebenswürdigleiten unferer Etadt wiffen muffe und anichliegend baran werbe er bann bie gufünftige Gestaltung Geifenheims entwickeln. Wir wollen hoffen, daß die neue Berfammlung bann aus allen Areifen unferer Bürgerschaft besucht werben wird. Rochbem zum Schlusse noch aus den Besucherfreisen eine

Angahl von Bunichen gur Kenntnis genommen worben waren, tonnte ber Borfipenbe bie Sauptversammlung ichliefen.

Frembenbeläftigung durch verbotswidrige "Shlepperdienfte".

Obwohl ichon im Borjahre von ber Boligei in den verdiebenen Stablen am Rhein wiederholt auf Die unhaltbaren Buftande, bie fich aus bem aufbringlichen Unsprechen von Fremden gur Rundenwerbung burch Angestellte von Gaftfiatten herausgebilbet haben, warnend hingewiesen hat, und bas einer Fremdenftabt Umwurdige folder Schlepperdienfte vor Mugen geführt wurde, hat bieses beflagenswerte Berhalten gum biesiahrigen Cai'onbeginn boch wieder vereinzelt einge-fest. Die Fremden werben babei an ben Dampferanlegeftellen, am Bahnhof, ja fogar auf ben Bahnfteigen, formlich überfallen und bis weit in die Stadt hinein unter werbenber Anpreifung von Unterfunftemöglichfeiten beläftigt. Durch bas wilbe Bermieten von Brivatquartieren werden außerbem haufig Saufer und Raume gur Unterlunft vergeben, Die ben aus martigen Gaften im Intereffe bes Anfebens ber Stadt beffer nicht gezeigt worden maren. Sogenannte Mquifiteure, Die für ben Befuch bestimmter Gafthaufer werben, machen Die Begend bes Babuhojs, fowie ber Rheinanlagen unficher und verleiden burch ihre Aufbringlichleit ben auswärtigen Giften ben Au-fenthalt. In Robleng icheinen in biefem Jahre biefe verbote-wibrige Schlepperbienfte wieder besonders aufgetommen gu fein. Co wendet fich bas bortige Boligeiprafidium in einem Aufruf an die Deffentlichfeit, in dem jum Ausbruf tommt, daß die Polizei nicht gewillt ift, diefe Dinger weiter einreifen gu laffen und wie im Borjahre nur mit Dahnungen und Berwarnungen zu beantworten. Gie werbe vielmihr in Bufunft mit aller Scharfe gegen biefen Uebelftand vorgeben und die Tater in jedem Falle nach §§ 25 und 33 in Ber-bindung mit § 36 der Reichostraßenverfehrsordnung mit Gelb-bufen bis zu 150.— Mt. ober mit haft bestrafen. Gegen die Auftrag- ober Arbeitgeber wird nach biefer letten öffentlichen Barnung bas Songeffionsentziehungsverfahren in bie Wege geleitet.

Führer durch die Sport= sprache Olympia-heft 26

"Führer durch die Sportsprache", das flingt so verdächtig nach freundlichen Lehren, dies Wort zu gebrauchen und jenes abzulegen, so nach trodenen Borfdriften lehrhafter Sprachreinigung. Das Olympiahest Rr. 26 ist etwas ganz anderes. Es entwidelt auf 48 Geiten ben gangen luftig blubenben Garten der Sprache des Sportlers, der ebenso bunt und umfangreich ist, wie der Garten des Sportes selbst. Rach-einander wird jeder olympischen Sportart ein reizvolles Kapitel gewidmet, und an Fremdworten und fremden Wor-ten wird ihre Wolfen und ihr Wolfen und einwolf selbsplie ten wird ihre Beichichte und ihr Befen noch einmal lebendig. hier und ba flingt der launische humor fo mancher derben

Bolfsprägung hindurch. Wenn wir bas Buchlein eingehend ftudieren, haben wir auf einmal für alle Sportarten bas notige Ruftzeug in ber hand, beffen Fehlen uns bisher von den Kreifen der Zunftigen trennte. Wir tonnen nun mitreden und laffen uns nicht mehr durch Fachausdrude verbluffen. Ein ganger Schatz von prattifchen Beisheiten wird uns in ben Schof geschüttet, fo cheinbar nebenbei im Plauderton. Wer hat übrigens schon einmal die Ausdrude gezählt, die die wutschäumende Bolks-feele für den ichlechten Spieler erfunden hat? Das Olympia-heft Ar. 26 lädt dazu ein. Die Herausgeber dieses und aller übrigen 25 Sefte find das Umt für Sportwerbung und ber Reichssportführer. Die Gerie dient bem hoben 3med ber Olympiamerbung und ift in allen MG. Organijationen, Bereinen und Arbeitsftatten für nur 10 Bf. gu haben.

Bucher und Beitichrifter.

Die altefte Funtitluftrierte "Der Denifche Rundfunt Gunt Boit" bringt gur Reiche-Sportwoche ein Deft heraus, bas auf biefe grongligigen Beranftaltungen befonders eingeht. Bir werben in der tommenden Boche nicht nur ben Deutschlandflug und bas Berliner Avusrennen, fondern auch noch ben Tag ber beutichen Geefahrt am Mifrophon miterleben. Es ift erfreulich, bag bie vorgenannte Rundfunfprogrammgeitschrift in ihrem neueften Best alle biefe aftuellen Ereignise eingebend behanbelt. - Der technische Teil bringt Beichreibungen über bie neuen Auto-Spegialrohren, Die aus ber Starterbatterie gebeigt werden. In der Baftelichnie wird im praftischen Teil ein Zweirohrenverftarter fur einen Deteftorenempfanger erlautert. Bum Schlug noch ein Bericht über den technischen Großempfang am 1. Dai.

"Der Dentiche Rundfunt Funt Boft". Illuftrierte Rundichau mit bem ausführlichen Runbfunt-Brogramm ber Belt. 80 Ceiten ftart. Berlag Rothgieger & Diefing MG., Berlin R. 24. Einzelheft 25 Big. Monatebegug 85 Big.

Die Connenftrahlen iprangen juntelnd von einem Gegen. ftand des luxurios eingerichteten Zimmers gum andern und verfingen fich fpielend in ben vielen, aichblonben Lodden Marlenes.

Sie las aus bem Buche por, bas Frau Irene por einigen Tagen begonnen hatte.

Ihre weiche, melobifche Stimme fulle ben Raum.

Frau von Gregori hatelte an einer Spige und bie Berren rauchten neben bem geöffneten Genfter eine Bigarette.

Frau Irene fann und fann. Gie mußte, bag fie fprechen mußte, und fand boch nicht bas erlofende, bas furchtbare Bort bafür, 3hr Buftand mar qualvoll. Gie litt unbeidreiblich und verftand tein Wort von dem, mas Marlene 105.

Sansjörg beobachtete bie ftille Qual, die gu bannen er machtlos mar. - Berr ihrer Geele war ein Unfichtbares, bas fie ihrem Ende guführen mußte, wenn fie nicht felbft bie Rraft fand, es gu befiegen. - Bieber ftand er por ber Grenge feiner menichlichen Dacht. -

Das Stubenmadden flopite.

"Gine Dame wünicht die Damen Gregori gu iprechen." Marlene legte bas Buch gur Geite.

Ungläubig fah fie auf bie Tante.

Der Bejuch war bem Madden auf bem Jug gefolgt. Et ftand unter ber geöffneten Tur.

"Mama, liebe Mama!" fdrie Marlene unfagbar über raicht auf. In ihrer Freude marf fie fich an bas Berg ber Frau, die lautlos hinter fich die Ture guzog.

Dort blieb fie ichweigend fteben. Das ichwarze Rleib bas fie trug, machte fie noch ichmaler und blaffer.

Die Serren blidten befrembet auf fie. Frau von Gregori lief, fo ichnell fie ihre Fuge trugen ber Richte entgegen.

"Bie lieb von bir, Leonie, baß bu felbft tommft." "Alles hat feinen Grund, Tante."

Wochenspielplan des Staatstheaters Wiesbaden

Großes Dans.

Dienstag (Ct.-R. B) "Carmen". Anfang 19:30 Uhr. Mittwoch "Der Rangler von Tirol". Anfang 19.30 Uhr. Donnerstag (St.-R. D) "Die Roje vom Liebesgarten". Anjang 19.00 Uhr.

Freitag (St.-R. E) "Bie es euch gefällt". Anfang 20 Uhr. Samstag (St.-R. G) jum erften Dale: "Berg über Bord".

Operette in 4 Bilbern von Eduard von ber Bede. Dufit von Couard Runnede. Anjang 19.30 Uhr.

Countag (St.-R. F) "Sih". Anfang 19.30 Uhr. Aleines Dans.

Dienstag (St.-R. 1) "Far Liebe gefperrt". Anfang 20 Uhr.

Mittwoch (St.-R. 4) Tangabend. Anfang 20 Uhr.

Donnerstag (St.-R. 3) jum erften Dale: "Spapen in Gottes Sand". Boltstomobie in 3 Aften von Edgar Rahn und Ludwig Bender. Anfang 20 Uhr.

Freitag "Die Bilger bon Melta". Anfang 20 Uhr. Cametag (Ct.-R. 2) "Spapen in Gottes Sand". Anfang 20.00 Sonntag (St.-R. 1) "Spapen in Gottes Sanb". Anfang 20.00.

Wochenspielplan des Stadttheaters Maing.

Dienstag "Der Barewitich". Anfang 19.30 Ubr. Mittwoch "Bahmung der Biberfpenftigen". Anfang 20 Uhr. Donnerstag "Die Tangerin Fanny Elfler". Anfang 19.30 .. Greitag "Rigoletto". Anjang 20 Uhr.

Camstag feine Borftellung.

Countag "Der Better aus Dingeba". Anfang 20 Uhr.

Du bist die Ruh!

Der Roman einer Mutterliebe

von Selene Norbert

Arbeberrechtefdun burd Berlagsanftalt Mans. Regeneburg.

50. Fortfegung.

(Radidrud verboten.)

"Ich heiße Marlene Aron."

"Kron?"

Die Erinnerung zeichnete Sansjörg eine Geftalt in buner Offiziersuniform, ein buntelgebrauntes, icharfgeichnittes nes Geficht - - bas war boch fein alter, leiber fo früh pertorbener Freund!

"Mama, - welche Fügung!"

Mit weitaufgeriffenen Mugen ftarrte Frau Brene auf Marlene. Gine furchtbare Angft brudte ihr Berg mit eiferner Tauft gufammen.

"Bir, - wir fannten einen Major Kron in Q. 3ft bieer mit bir vermanbt?"

"Major Seing Kron ift mein Bapa gemefen, Mütterchen." Bor ben Mugen ber ungludlichen Frau murbe es ichwarg.

Deifer ftieß fie hervor:

"Die Che war boch finberlos!" 3ch tam nach bem Tobe Papas gur Welt. Doch mas ift bir? - Sansjörg, um Gotteswillen!"

Rrau Stahl fant nach binten. Gine fcwere Donmacht

Much Professor Altmann ichrie in höchfter Angft ben Ramen bes Freundes.

"Rube, - um Gotteswillen Rube!"

Sansjörg hielt bas Ohr an bas Berg feiner Mutter gepreft. Geine Rechte umfpannte ihren verjagenden Buls.

Lange, bange Gefunben! "Burudichnallen!" befahl er endlich. Behutfam legte er mit Midl hie zurlidlenhare Lehne bes Stubles um.

"Tragen wir fie binein?"

"Rein, lag, - bie friiche Quit!" -Er tonnte nicht weitersprechen. Die Gorge prefte ihm bie Reble gujammen. Mit ein paar Gdritten war er im Golajgimmer ber Kranten. Dort bereitete er eine Rampfer-

Marlene weinte lautlos por fich bin. Rur eine Gefunde prefte fie ihr tranenuberftromtes Gefichtden an bie Bange bes Geliebten. Er fuhr ihr beruhigend über bie Saare.

Lange mahrte es, ehe bie Lahme bie Augen aufichlug. Sansjörg beugte fich über fie.

"Mama!"

Der abmefende Blid befam Leben. Frau Irene fam bas Erinnern. Gie blieb noch eine Beile bewegungslos liegen. - Gie war mube, fo mube - und mare gerne, ach fo gerne für immer eingeschlafen. Was wußten fie alle?

Ihr Muge fah ein Glud verfinten, fterben, - bas Glud ihres Kindes.

Gewaltfam verfucte fie fich aufzurichten. -

"Liegen bleiben!" tommanbierte Brofeffor Altmann. "Bergeiht!"

Dit einer fleinen Webarbe hob fie bie ichwer geworbene Sand.

Der fo icon begonnene Abend fand ein trauriges Ende. Frau Grene murbe in bas Bett gebracht. Jeber gab ihr ein liebes Wort - aber bas Licht in ihren Mugen blieb erlojmen. -

Sansjörg mar die plogliche, tiefe Melancholie feiner Mutter unerflärlich. Ihn taufchte bas alte liebe Lächeln um ihren ichmergvoll verzogenen Mund, ber wie um Bergeihung bittenbe Ton in ihrer Stimme aber nicht. Buf ihn machte bie Mutter ben Ginbrud, als mare etwas in ihrer Geele entzweigebrochen.

Much Michl beobachtete bas gleiche. Gie fprachen fich barüber aus und fanden boch teine Erflärung bafür. -

(Fortjegung folgt.)